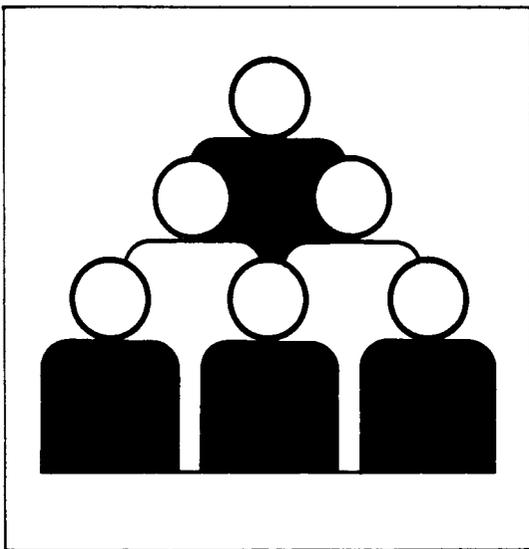


Statistisches Bundesamt

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

30. September 1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
10-14 728

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juni 1993

Preis: DM 6,90

Bestellnummer: 2010421 - 92323

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	5
 T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1991, 30.6.1992 und 30.9.1992 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ...	13
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1989 bis 30.9.1992 nach Wirtschaftsabteilungen	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	16
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	19
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	22
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	23
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern ...	27
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	28

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990;
sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
ADV = Automatische Datenverarbeitung
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft dieser Veröffentlichungsreihe wird die laufende Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Nachgewiesen werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauswertung (Quartalsendwerte) der bei der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Die jeweils ermittelte Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter wird in dieser Publikation nach demographischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie tiefer wirtschaftlicher Gliederung dargestellt. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern, Regierungsbezirken und ausgewählten kreisfreien Städten wird auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Neben den vierteljährlichen Bestandsauswertungen der Versichertenkonten wird im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesanstalt für Arbeit auch ein sogenanntes Jahreszeitraummaterial gewonnen, das Auswertungen über den Beschäftigungsverlauf der Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres sowie Zeitraumgrößen über das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt pro Jahr ermöglicht. Ergebnisse des Jahreszeitraummaterials werden vom Statistischen Bundesamt in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.2 "Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer" veröffentlicht.

Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Nutzung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Be-

schäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Analyseinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Auswertungen im Bereich der amtlichen Statistik steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke die weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen regional tiefer gegliederte Ergebnisse. Um sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke ausgewählte Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart.

Zusätzlich zur laufenden vierteljährlichen Berichterstattung erscheint in der gleichen Veröffentlichungsreihe einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlicheren Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. In der jährlichen Veröffentlichung werden - über den Rahmen dieses Heftes hinaus - tiefer gegliederte Ergebnisse zur beruflichen Tätigkeit, zum allgemein- bzw. berufsbildenden Ausbildungsabschluß, zur Stellung im Beruf sowie Ergebnisse über Personen in beruflicher Ausbildung nach verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen nachgewiesen. Die zusätzliche Veröffentlichung zum 30. Juni enthält außerdem einige derjenigen Tabellen, die inhaltsgleich auch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden bzw. dort verfügbar sind.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung)¹⁾ eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau der Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ("Beschäftigte")²⁾ einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht zeitnahe sekundärstatistische Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit den Umfang und die Art der Beschäftigung sowie die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und auszuwerten. Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen zu erstellen, zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

-
- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBI. I, S. 2159 ff.) und Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBI. I, S. 2482 ff.).
 - 2) Meldungen über geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind gem. Artikel 1, Nr. 2 der Dritten Verordnung zur Änderung der Zweiten Datenerfassungs-Verordnung vom 5.12.1989 (BGBI. I, S. 2117 ff.) ab 1.1.1990 in die Meldepflicht des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung einbezogen.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO)³⁾ bzw. in der 2. Datenübermittlungs-Verordnung (2. DÜVO)⁴⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 2 Abs. 1, 2. DEVO³⁾ festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, daß die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mehr oder weniger stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt und damit von der Beschäftigtenstatistik erfaßt wird, ist der Deckungsgrad in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter

-
- 3) Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenerfassungs-Verordnung - 2. DEVO) vom 29.5.1980 (BGBI. I, S. 593 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.
 - 4) Zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenübermittlungs-Verordnung - 2. DÜVO) vom 29.5.1980 (BGBI. I, S. 616 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

entscheidend geringer (z.B. "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei", "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt", "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung")⁵⁾.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Nach der 2. Datenerfassungs-Verordnung sind folgende Meldungen für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer abzugeben:

- eine Anmeldung (§ 3, 2. DEVO) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 Wochen),
- eine Abmeldung (§ 4, 2. DEVO) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine Jahresmeldung (§ 5, 2. DEVO) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 31.3. des Folgejahres),
- eine Meldung aus sonstigem Anlaß (§ 6, 2. DEVO) bei Wechsel der Beitragsgruppe oder des zuständigen Trägers der Krankenversicherung (innerhalb von 2 bis 6 Wochen). Wird eine Beschäftigung wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), wegen Schlechtwettergeldbezugs oder wegen Erziehungsurlaubs ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen, ist dieses auch durch eine Meldung aus besonderem Anlaß in Form einer sogenannten "Unterbrechungsmeldung" anzuzeigen. Unterbrechungsmeldungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats, in dem die Unterbrechung stattfand, abzugeben.

Die im Rahmen der jeweiligen Meldungen vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 8, 2. DEVO geregelt und umfassen u.a. die Adresse und Versicherungsnummer des Beschäftigten, demographische Informationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Seit Inkrafttreten der 2. DEVO werden Anmeldungen, Abmeldungen, Meldungen aus sonstigem

Anlaß sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen bzw. Datenträgern) vorgenommen. Die Arbeitgeber senden ihre Meldungen an die zuständigen Träger der Krankenversicherung. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelt. Die Bundesanstalt für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die zwölfstellige Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für weitere Auswertungszwecke (vgl. Schaubild a) zur Verfügung.

1.2.5 Stichtags- und Jahreszeitraummaterial

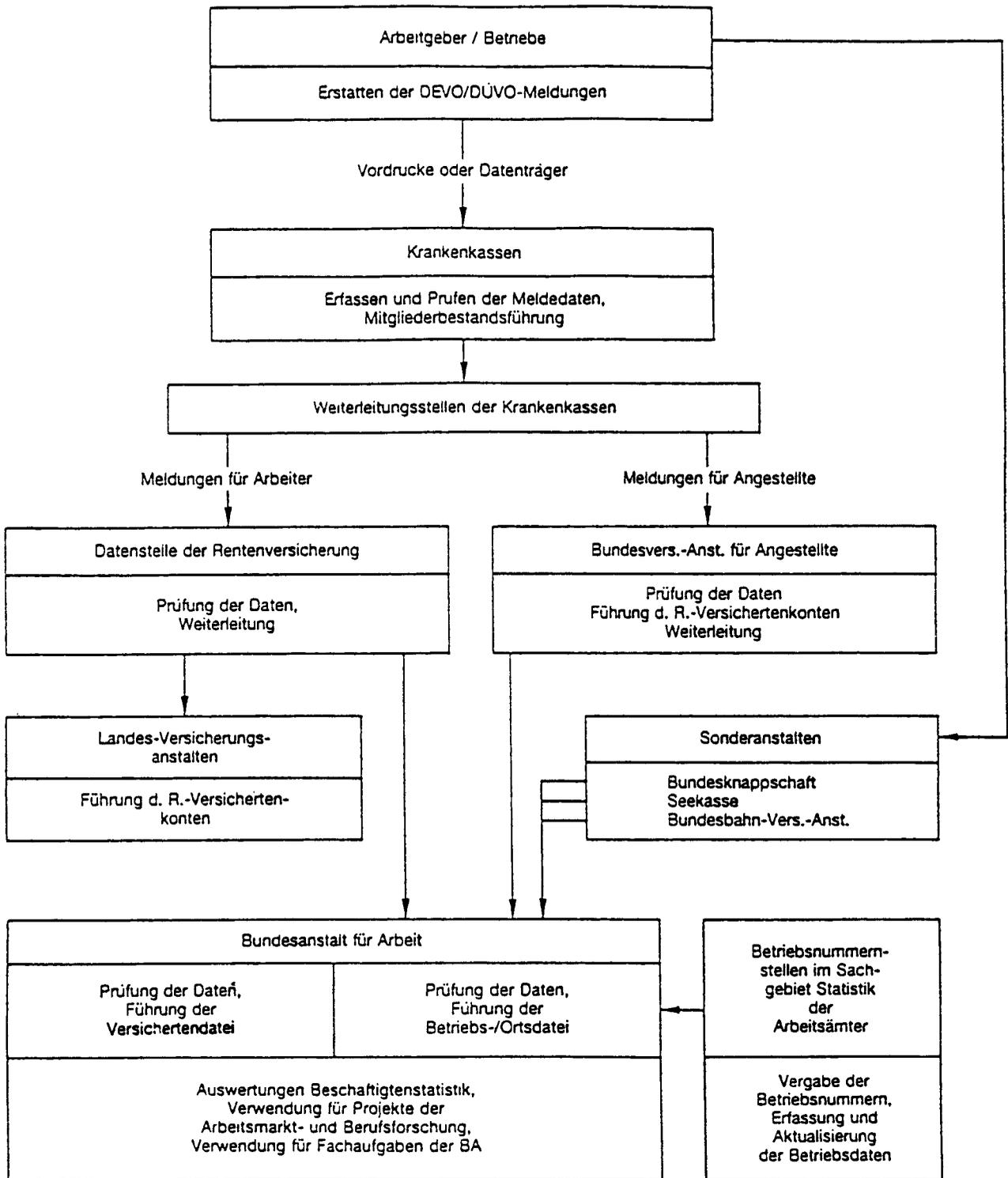
Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Bei jeder Auszählung erfolgt die maschinelle Abfrage eines jeden Versichertenkontos danach, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar (Stichtagsmaterial).

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiß zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsi-

5) Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Herberger L., B. Becker: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus, in: WiSta 4/1983, S. 290 ff. sowie Herberger, L., H.-L. Mayer: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung, in: Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3 ff.

Schaubild a:

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

stente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen (siehe Ausführungen zum Jahreszeitraummaterial). Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt. Das Vierteljahresmaterial liegt seit 30.6.1974 vor.

Beim Jahreszeitraummaterial wird dagegen ausschließlich auf Jahresmeldungen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen mit den zusätzlichen Informationen über Beginn und Beendigung der Beschäftigung (von ... bis ... Datum) sowie über das seit Jahresbeginn bzw. seit Beschäftigungsbeginn bis zum Meldedatum gezahlte beitragspflichtige Bruttoentgelt eines Kalenderjahres zurückgegriffen. Beim Jahreszeitraummaterial wird im Gegensatz zum Stichtagsmaterial als Beobachtungseinheit nicht die beschäftigte Person, sondern der Beschäftigungsfall verwendet. Soweit im Verlaufe eines Jahres eine Person mehrere zeitlich aufeinander folgende - ggf. auch mit zwischenzeitlichen Phasen der Nichtbeschäftigung - oder mehrere zeitlich parallele sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse hatte, ist diese Person mit der entsprechenden Anzahl der Beschäftigungsfälle mehrfach im Material enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraummaterials muß so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres, insbesondere die Jahresmeldungen, bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial etwa 2 Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum sind rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen. Das Jahreszeitraummaterial liegt seit 1975 vor.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Die in der Beschäftigtenstatistik auswertbaren Merkmale können überwiegend aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Dabei sind die Tatbestände Geburtsdatum und Geschlecht Bestandteil der persönlichen Versicherungsnummer. Grundsätzlich sind alle Merkmale in allen Meldungen enthalten. Eine Ausnahme bilden jedoch die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in den Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen und Jahresmeldungen angezeigt werden.

Die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles erfolgt mit Hilfe der sogenannten Betriebsdatei. Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik eine Betriebsdatei aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine Betriebsnummer vergeben. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk). Um die Postorte zu entschlüsseln und auf die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Auswertung der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich.

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen somit zur Verfügung (vgl. auch Abschnitt 2):

a) beim Stichtagsmaterial

Träger der Rentenversicherung (zur Unterscheidung der Arbeiter und Angestellten)
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung
Erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluß
Staatsangehörigkeit

b) zusätzlich beim Jahreszeitraummaterial

Beginn und Ende der Beschäftigung, auf die sich die jeweilige Meldung bezieht
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen nach § 2 Abs. 1, 2. DEVO alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig

zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, daß in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) erfaßt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten⁶⁾⁷⁾. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁸⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Beschäftigungen versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren.)
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder regelmäßig wiederkehrend ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978: unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat die nachfolgend genannten Beträge nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1992 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430
1.1.1988-31.12.1988	440	440
1.1.1989-31.12.1989	450	450
1.1.1990-31.12.1990	470	470
1.1.1991-31.12.1991	480	480
1.1.1992-31.12.1992	500	500

6) Siehe auch Fußnote 2) auf S. 5.

7) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845 ff.) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

8) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von 20 oder mehr Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird im allgemeinen vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund steht. In solchen Fällen besteht daher zunächst die Vermutung der Versicherungspflicht.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden im Stichtagsmaterial nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde und zwar in folgender Gliederung:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden (vor dem 1.1.1988: weniger als 19 Stunden) und

- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr (vor dem 1.1. 1988: 19 Stunden und mehr), jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Beginnend mit dem Stichtag 31. März 1980 wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag nach der "Altersjahrmethode" ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum eines jeden Beschäftigten und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr er am Berichtsstichtag vollendet hatte. Bei der bis zum 31.12. 1979 verwendeten "Geburtsjahrmethode" wurde das Alter aus der Differenz Berichtsjahr abzüglich Geburtsjahr ermittelt. Diese Methode bedingte, daß - bezogen auf einen Berichtsstichtag - nicht sichergestellt war, daß der betreffende Beschäftigte das errechnete Altersjahr auch tatsächlich vollendet hatte. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Beim Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten verschiedener Berichtsjahre, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit erfolgt nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesanstalt für Arbeit. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen basieren auf der Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen, Ausgabe 1975.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte allgemeine Schulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlußzeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, der Abschluß einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule angesehen:

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens

einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

- Fachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- Wissenschaftliche Hochschule: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigen-

ständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. Dabei ist der wirtschaftliche Schwerpunkt grundsätzlich nach der Wertschöpfung zu bestimmen. Nur in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, ist hilfsweise die Zahl der Beschäftigten heranzuziehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in dieser Veröffentlichung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d.h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen zum 30.9.1992 liegt der Gebietsstand vom 31.12.1991 zugrunde.

Tabelle nte il

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	23 762,6	13 818,2	9 944,4	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,3	+ 0,7	+ 0,0	+ 1,7
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	21 658,7	12 399,8	9 258,9	+ 0,8	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,2	- 0,7	+ 1,4
Ausländer	2 103,9	1 418,4	685,5	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,7	+ 6,6	+ 6,6	+ 6,8
darunter:									
EG-Länder	506,5	344,9	161,7	+ 2,6	+ 2,0	+ 3,8	- 0,6	- 1,0	+ 0,3
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 228,3	676,5	551,8	+ 23,8	+ 23,5	+ 24,2	- 7,3	- 6,8	- 7,8
20 - 25	2 953,3	1 480,6	1 472,7	- 2,0	- 2,5	- 1,5	- 6,1	- 6,3	- 6,0
25 - 30	3 694,1	2 047,0	1 647,1	- 0,0	- 0,2	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,8	+ 3,4
30 - 35	3 305,0	2 011,0	1 294,0	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,8	+ 4,9	+ 4,2	+ 6,0
35 - 40	2 793,9	1 668,7	1 125,2	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7	+ 3,9	+ 3,4	+ 4,8
40 - 45	2 633,0	1 516,8	1 116,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,8	+ 3,5	+ 2,1	+ 5,5
45 - 50	2 225,1	1 295,1	930,0	- 0,1	- 0,4	+ 0,3	- 1,1	- 2,6	+ 1,0
50 - 55	2 689,6	1 636,9	1 052,8	- 0,4	- 0,6	+ 0,0	- 0,5	- 1,8	+ 1,7
55 - 60	1 755,3	1 117,1	638,2	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,6	+ 5,4	+ 4,0	+ 8,0
60 - 65	407,7	320,0	87,7	- 1,5	- 1,7	- 0,8	- 3,2	- 3,2	- 3,5
65 und mehr	77,1	48,4	28,7	+ 1,0	+ 1,5	+ 0,1	+ 4,6	+ 5,8	+ 2,5
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	11 600,8	8 608,5	2 992,3	+ 0,4	+ 0,6	- 0,1	- 1,6	- 1,3	- 2,5
Angestellte	12 161,8	5 209,6	6 952,1	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,9	+ 3,0	+ 2,3	+ 3,6
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	21 068,6	13 610,0	7 458,6	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,6	+ 0,2	- 0,1	+ 0,7
Teilzeitbeschäftigung	2 694,0	208,2	2 485,8	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,6	+ 4,9	+ 6,3	+ 4,8
davon:									
unter 18 Stunden	474,7	58,3	416,4	+ 0,9	- 0,1	+ 1,0	+ 6,6	+ 5,5	+ 6,7
18 Stunden und mehr	2 219,3	149,9	2 069,4	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,5	+ 4,6	+ 6,7	+ 4,4
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	315,5	231,4	84,1	+ 0,2	- 0,2	+ 1,1	- 1,8	- 1,5	- 2,8
Bergleute, Mineralgewinner	91,9	91,1	0,7	- 1,8	- 1,8	- 4,2	- 7,4	- 7,4	- 7,2
Fertigungsberufe	8 228,0	6 710,3	1 517,7	+ 0,5	+ 0,9	- 0,9	- 2,0	- 1,4	- 4,9
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	675,5	602,6	72,9	- 1,6	- 1,4	- 3,0	- 5,7	- 5,3	- 8,2
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 918,1	1 835,0	83,1	+ 2,3	+ 2,2	+ 6,0	- 0,9	- 1,2	+ 4,3
Elektriker	722,2	674,7	47,4	+ 2,1	+ 2,3	- 0,9	- 0,5	- 0,2	+ 4,8
Ernährungsberufe	652,7	374,4	278,4	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,4	- 0,6	- 0,8	- 0,4
Bauberufe	859,1	853,2	5,9	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,7
Technische Berufe	1 701,4	1 443,9	257,5	+ 0,8	+ 0,5	+ 2,4	+ 2,0	+ 1,6	+ 4,4
Dienstleistungsberufe	13 374,0	5 304,0	8 069,9	+ 1,3	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,5	+ 1,7	+ 3,0
darunter:									
Warenkaufleute	1 910,5	672,6	1 237,9	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,3
Verkehrsberufe	1 748,5	1 461,1	287,4	- 0,3	- 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,6
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe	4 654,9	1 556,4	3 098,4	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,4	+ 2,7	+ 2,3	+ 2,9
Gesundheitsdienstberufe	1 344,0	208,3	1 135,7	+ 2,1	+ 0,3	+ 2,5	+ 5,3	+ 4,4	+ 5,5
Sonstige Arbeitskräfte 2)	51,9	37,4	14,5	+ 13,3	+ 15,2	+ 8,7	- 5,8	- 5,9	- 5,4
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3)	19 748,8	11 375,5	8 373,3	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	- 0,1	- 0,8	+ 0,9
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	5 495,1	2 944,1	2 551,0	+ 2,3	+ 3,2	+ 1,2	- 4,7	- 3,8	- 5,8
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	14 253,7	8 431,4	5 822,3	+ 0,3	- 0,3	+ 1,0	+ 1,8	+ 0,2	+ 4,1
Abitur 5)	918,7	448,9	469,7	+ 4,3	+ 3,8	+ 4,7	+ 5,3	+ 4,8	+ 5,7
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	313,3	156,5	156,8	+ 7,4	+ 6,7	+ 8,1	- 3,2	- 1,4	- 5,0
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	605,4	292,4	313,0	+ 2,7	+ 2,4	+ 3,1	+ 10,3	+ 8,5	+ 12,1
Fachhochschule 6)	604,9	475,9	129,1	+ 0,9	+ 0,6	+ 2,1	+ 3,7	+ 2,7	+ 7,8
Hochschule/Universität 7)	849,7	606,6	243,1	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,2	+ 5,6	+ 4,5	+ 8,3
Ohne Angabe	1 640,4	911,2	729,2	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,6	+ 5,3	+ 4,7	+ 6,0

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
 3) Oder gleichwertige Schulbildung.
 4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.
 6) Einschl. Ingenieurschulen.
 7) Einschl. Lehrerausbildung.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1992			30.6.1992			30.9.1991		
		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	222,5	66,7	24,3	222,2	66,4	23,4	228,8	69,8	19,9
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 671,2	2 588,0	1 202,9	10 626,7	2 591,0	1 178,3	10 834,9	2 657,1	1 172,0
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	428,3	53,2	29,4	426,7	52,5	29,4	438,5	52,7	30,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 637,4	2 373,6	980,2	8 636,3	2 381,5	968,1	8 826,6	2 450,6	975,1
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	634,8	175,5	49,1	636,4	175,0	48,6	644,9	176,6	49,0
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	432,2	131,3	71,6	435,1	132,8	71,5	437,3	134,9	70,5
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	330,1	67,8	39,3	329,6	67,7	38,5	330,9	68,7	37,1
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	637,1	94,7	105,8	638,5	95,1	104,6	659,7	97,8	107,6
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 720,8	423,6	280,5	2 708,1	423,0	274,2	2 774,6	433,2	279,4
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 809,5	626,4	212,7	1 820,6	634,5	213,9	1 855,8	650,2	216,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ...	867,8	228,6	79,4	861,6	227,0	78,4	871,1	230,8	75,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew. .	459,7	284,3	63,6	469,8	291,2	64,6	501,7	314,5	68,1
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	745,4	341,5	78,3	736,5	335,1	73,8	750,5	343,9	70,7
3	Baugewerbe	1 605,5	161,2	193,3	1 563,7	157,0	180,8	1 569,9	153,8	166,2
30	bauhauptgewerbe	1 080,9	83,7	150,7	1 059,7	81,5	143,0	1 060,4	78,9	132,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	524,5	77,5	42,6	504,0	75,5	37,8	509,5	74,9	33,9
4 - 5	Handel und Verkehr	4 579,8	2 192,4	293,0	4 518,5	2 157,8	276,5	4 499,4	2 148,6	261,0
4	Handel	3 367,9	1 840,1	197,1	3 319,5	1 812,0	184,2	3 307,1	1 808,0	174,0
40 - 1	Großhandel	1 148,6	415,6	77,1	1 136,6	409,9	73,7	1 125,8	406,8	68,7
42	Handelsvermittlung	254,7	103,5	16,9	251,7	102,2	16,2	242,5	97,9	15,1
43	Einzelhandel	1 964,6	1 320,9	103,1	1 931,1	1 299,9	94,3	1 938,7	1 303,2	90,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 211,9	352,3	96,0	1 199,0	345,8	92,3	1 192,4	340,6	87,1
50 0	Eisenbahnen	119,8	12,2	13,0	117,0	11,5	12,4	118,8	10,9	12,5
50 7	Deutsche Bundespost	238,4	126,5	12,2	235,3	124,8	11,6	237,0	125,4	10,4
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	853,6	213,6	70,8	846,8	209,5	68,3	836,6	204,3	64,2
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	8 288,5	5 097,0	583,6	8 162,1	5 000,5	557,8	8 026,9	4 900,9	519,8
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	970,7	516,3	19,1	947,1	502,2	17,8	945,8	497,1	17,2
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	685,8	379,7	13,4	667,4	368,7	12,4	670,4	367,0	12,0
61	Versicherungsgewerbe	284,9	136,6	5,7	279,8	133,4	5,4	275,5	130,2	5,1
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	5 272,4	3 444,1	484,7	5 180,8	3 372,1	462,6	5 060,0	3 298,2	427,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	914,3	616,1	161,7	901,2	606,6	155,8	886,4	596,3	139,9
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein-fegergewerbe) und Körperpflege	399,2	307,4	81,7	389,3	299,4	76,4	388,3	301,1	70,7
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	992,9	616,4	56,5	983,5	608,7	54,8	968,1	596,5	53,4
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 475,7	1 208,3	93,6	1 449,1	1 182,4	88,4	1 411,0	1 152,2	82,6
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .	1 028,9	555,6	46,5	997,6	535,4	43,6	959,2	517,8	40,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	461,4	140,3	44,8	460,2	139,7	43,6	447,0	134,3	40,5
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	559,5	370,7	26,8	553,4	366,7	25,2	536,0	354,4	23,5
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	152,9	109,0	5,2	150,8	107,1	4,9	146,9	103,7	4,7
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	372,2	230,8	19,3	368,0	228,4	18,1	353,6	218,6	16,8
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 485,8	765,9	53,0	1 480,7	759,5	52,2	1 485,0	751,2	51,6
90	Gebietskörperschaften	1 272,9	625,4	49,7	1 271,0	621,2	49,1	1 278,6	616,4	48,7
96	Sozialversicherung	213,0	140,6	3,3	209,7	138,3	3,1	206,4	134,8	2,9
-	Ohne Angabe	0,6	0,4	0,1	0,8	0,6	0,1	1,1	0,7	0,2
	Insgesamt ...	23 762,6	9 944,4	2 103,9	23 530,3	9 816,3	2 036,2	23 591,1	9 777,0	1 972,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Insgesamt 1 000											
1989											
31. 3. ...	21 423,1	206,6	456,3	8 275,2	1 340,9	2 932,8	1 036,1	874,6	4 375,7	487,0	1 438,1
30. 6. ...	21 619,3	218,0	452,7	8 335,3	1 406,0	2 933,8	1 044,7	869,7	4 428,5	487,6	1 443,1
30. 9. ...	21 993,3	219,7	453,8	8 456,9	1 448,9	3 001,3	1 068,5	889,3	4 513,1	490,9	1 451,0
31.12. ...	21 907,0	197,3	447,7	8 440,9	1 403,0	3 007,1	1 065,0	889,1	4 514,6	495,3	1 447,0
1990											
31. 3. ...	22 152,4	212,4	446,2	8 509,5	1 422,6	3 031,7	1 084,9	890,8	4 606,1	500,7	1 447,4
30. 6. ...	22 368,1	223,2	443,1	8 554,9	1 468,1	3 047,1	1 103,7	890,6	4 679,2	503,5	1 454,5
30. 9. ...	22 880,9	224,7	444,2	8 717,3	1 514,1	3 145,6	1 134,2	916,8	4 802,1	512,0	1 470,0
31.12. ...	22 822,5	197,9	440,3	8 696,4	1 471,7	3 172,9	1 136,1	918,2	4 807,2	519,0	1 462,8
1991											
31. 3. ...	22 980,9	213,9	437,8	8 725,9	1 460,1	3 208,5	1 150,0	920,1	4 875,8	525,3	1 463,6
30. 6. ...	23 173,4	224,0	436,3	8 743,6	1 521,0	3 225,1	1 164,8	919,3	4 940,4	528,8	1 470,1
30. 9. ...	23 591,1	228,8	438,5	8 827,6	1 569,9	3 307,1	1 192,4	945,8	5 060,0	536,0	1 485,0
31.12. ...	23 409,9	208,0	432,6	8 734,4	1 514,0	3 314,4	1 185,0	945,5	5 056,8	543,8	1 475,3
1992											
31. 3. ...	23 469,2	214,5	430,4	8 696,6	1 517,1	3 327,2	1 190,5	945,3	5 116,7	550,9	1 480,0
30. 6. ...	23 530,3	222,2	426,7	8 637,1	1 563,7	3 319,5	1 199,0	947,1	5 180,8	553,4	1 480,7
30. 9. ...	23 762,6	222,5	428,3	8 638,0	1 605,5	3 367,9	1 211,9	970,7	5 272,4	559,5	1 485,8
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1989											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 4,4	- 0,6	+ 0,5	- 1,8	- 0,3	+ 0,6	- 0,2	+ 0,8	+ 0,1	- 0,0
30. 6. ...	+ 0,9	+ 5,5	- 0,8	+ 0,7	+ 4,9	+ 0,0	+ 0,8	- 0,6	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,2	+ 1,5	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,3	+ 1,9	+ 0,7	+ 0,5
31.12. ...	- 0,4	-10,2	- 1,3	- 0,2	- 3,2	+ 0,2	- 0,3	- 0,0	+ 0,0	+ 0,9	- 0,3
1990											
31. 3. ...	+ 1,1	+ 7,7	- 0,3	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,9	+ 0,2	+ 2,0	+ 1,1	+ 0,0
30. 6. ...	+ 1,0	+ 5,1	- 0,7	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,5	+ 1,7	- 0,0	+ 1,6	+ 0,6	+ 0,5
30. 9. ...	+ 2,3	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,9	+ 3,1	+ 3,2	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,6	+ 1,7	+ 1,1
31.12. ...	- 0,3	-11,9	- 0,9	- 0,2	- 2,8	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,4	- 0,5
1991											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 8,1	- 0,6	+ 0,3	- 0,8	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,2	+ 1,4	+ 1,2	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,8	+ 4,7	- 0,3	+ 0,2	+ 4,2	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 1,3	+ 0,7	+ 0,4
30. 9. ...	+ 1,8	+ 2,1	+ 0,5	+ 1,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,9	+ 2,4	+ 1,4	+ 1,0
31.12. ...	- 0,8	- 9,1	- 1,3	- 1,1	- 3,6	+ 0,2	- 0,6	- 0,0	- 0,1	+ 1,5	- 0,7
1992											
31. 3. ...	+ 0,3	+ 3,1	- 0,5	- 0,4	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	- 0,0	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,3
30. 6. ...	+ 0,3	+ 3,6	- 0,9	- 0,7	+ 3,1	- 0,2	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,0
30. 9. ...	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,0	+ 2,7	+ 1,5	+ 1,1	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,1	+ 0,3
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1989											
31. 3. ...	+ 2,0	+ 3,7	- 2,4	+ 1,2	+ 5,3	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,3	+ 3,9	+ 2,4	- 0,3
30. 6. ...	+ 1,7	- 3,1	- 1,9	+ 1,7	- 0,4	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,7	+ 3,4	+ 1,8	- 0,0
30. 9. ...	+ 1,6	- 3,0	- 2,1	+ 1,6	- 0,3	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,6	+ 3,4	+ 1,5	+ 0,0
31.12. ...	+ 2,5	- 0,3	- 2,4	+ 2,5	+ 2,7	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 4,0	+ 1,9	+ 0,6
1990											
31. 3. ...	+ 3,4	+ 2,8	- 2,2	+ 2,8	+ 6,1	+ 3,4	+ 4,7	+ 1,9	+ 5,3	+ 2,8	+ 0,6
30. 6. ...	+ 3,5	+ 2,4	- 2,1	+ 2,6	+ 4,4	+ 3,9	+ 5,6	+ 2,4	+ 5,7	+ 3,3	+ 0,8
30. 9. ...	+ 4,0	+ 2,3	- 2,1	+ 3,1	+ 4,5	+ 4,8	+ 6,1	+ 3,1	+ 6,4	+ 4,3	+ 1,3
31.12. ...	+ 4,2	+ 0,3	- 1,7	+ 3,0	+ 4,9	+ 5,5	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,5	+ 4,8	+ 1,1
1991											
31. 3. ...	+ 3,7	+ 0,7	- 1,9	+ 2,5	+ 2,6	+ 5,8	+ 6,0	+ 3,3	+ 5,9	+ 4,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,6	+ 0,4	- 1,5	+ 2,2	+ 3,6	+ 5,8	+ 5,5	+ 3,2	+ 5,6	+ 5,0	+ 1,1
30. 9. ...	+ 3,1	+ 1,8	- 1,3	+ 1,3	+ 3,7	+ 5,1	+ 5,1	+ 3,2	+ 5,4	+ 4,7	+ 1,0
31.12. ...	+ 2,6	+ 5,1	- 1,7	+ 0,4	+ 2,9	+ 4,5	+ 4,3	+ 3,0	+ 5,2	+ 4,8	+ 0,9
1992											
31. 3. ...	+ 2,1	+ 0,3	- 1,7	- 0,3	+ 3,9	+ 3,7	+ 3,5	+ 2,7	+ 4,9	+ 4,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 1,5	- 0,8	- 2,2	- 1,2	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,0	+ 4,9	+ 4,7	+ 0,7
30. 9. ...	+ 0,7	- 2,8	- 2,3	- 2,1	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,6	+ 2,6	+ 4,2	+ 4,4	+ 0,1
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs- zählung 1970).

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsab- teilung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer											
1 000											
1989											
31. 3. ...	1 646,4	13,4	32,7	867,8	132,0	123,2	65,6	13,8	329,8	20,1	48,0
30. 6. ...	1 689,3	14,7	32,6	885,2	140,1	125,5	67,6	13,9	341,1	20,2	48,5
30. 9. ...	1 730,8	14,6	32,6	903,5	144,5	131,9	69,8	14,4	350,3	20,6	48,6
31.12. ...	1 683,8	11,8	31,7	885,9	134,9	129,5	69,4	14,2	338,3	20,8	47,4
1990											
31. 3. ...	1 740,3	15,1	31,5	903,7	138,2	135,3	71,7	14,6	360,1	21,1	49,1
30. 6. ...	1 782,3	18,5	31,4	917,0	143,9	139,2	74,4	14,8	371,7	21,2	50,2
30. 9. ...	1 837,7	17,9	31,5	941,0	147,9	149,2	77,8	15,6	383,6	22,1	51,1
31.12. ...	1 793,4	13,7	30,7	922,8	140,1	148,8	77,7	15,5	372,4	22,3	49,4
1991											
31. 3. ...	1 842,5	16,9	30,5	937,4	141,8	155,5	80,3	15,9	391,5	22,6	50,0
30. 6. ...	1 898,5	18,9	30,4	952,4	154,0	160,8	83,2	16,3	408,8	22,9	50,9
30. 9. ...	1 972,9	19,9	30,7	975,2	166,2	174,0	87,1	17,2	427,5	23,5	51,6
31.12. ...	1 908,7	15,3	29,8	946,8	153,1	171,8	86,4	16,9	414,5	23,8	50,2
1992											
31. 3. ...	1 966,8	19,7	29,4	957,3	162,0	178,9	89,1	17,3	437,5	24,6	51,0
30. 6. ...	2 036,2	23,4	29,4	968,3	180,8	184,2	92,3	17,8	462,6	25,2	52,2
30. 9. ...	2 103,9	24,3	29,4	980,3	193,3	197,1	96,0	19,1	484,7	26,8	53,0
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1989											
31. 3. ...	+ 2,4	+16,5	- 0,3	+ 2,2	- 0,2	+ 1,9	+ 2,3	+ 1,5	+ 4,7	+ 1,0	+ 0,8
30. 6. ...	+ 2,6	+ 9,7	- 0,3	+ 2,0	+ 6,1	+ 1,9	+ 3,0	+ 0,7	+ 3,4	+ 0,5	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,5	- 0,7	- 0,1	+ 2,1	+ 3,1	+ 5,1	+ 3,3	+ 3,6	+ 2,7	+ 2,0	+ 0,2
31.12. ...	- 2,7	-19,2	- 2,8	- 1,9	- 6,6	- 1,8	- 0,6	- 1,4	- 3,4	+ 1,0	- 2,5
1990											
31. 3. ...	+ 3,4	+28,0	- 0,6	+ 2,0	+ 2,4	+ 4,5	+ 3,3	+ 2,8	+ 6,4	+ 1,4	+ 3,6
30. 6. ...	+ 2,4	+22,5	- 0,3	+ 1,5	+ 4,1	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,4	+ 3,2	+ 0,5	+ 2,2
30. 9. ...	+ 3,1	- 3,2	+ 0,3	+ 2,6	+ 2,8	+ 7,2	+ 4,6	+ 5,4	+ 3,2	+ 4,2	+ 1,8
31.12. ...	- 2,4	-23,5	- 2,5	- 1,9	- 5,3	- 0,3	- 0,1	- 0,6	- 2,9	+ 0,9	- 3,3
1991											
31. 3. ...	+ 2,7	+23,4	- 0,7	+ 1,6	+ 1,2	+ 4,5	+ 3,3	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,3	+ 1,2
30. 6. ...	+ 3,0	+11,8	- 0,3	+ 1,6	+ 8,6	+ 3,4	+ 3,6	+ 2,5	+ 4,4	+ 1,3	+ 1,8
30. 9. ...	+ 3,9	+ 5,3	+ 1,0	+ 2,4	+ 7,9	+ 8,2	+ 4,7	+ 5,5	+ 4,6	+ 2,6	+ 1,4
31.12. ...	- 3,3	-23,1	- 2,9	- 2,9	- 7,9	- 1,3	- 0,8	- 1,7	- 3,0	+ 1,3	- 2,7
1992											
31. 3. ...	+ 3,0	+28,8	- 1,3	+ 1,1	+ 5,8	+ 4,1	+ 3,1	+ 2,4	+ 5,5	+ 3,4	+ 1,6
30. 6. ...	+ 3,5	+18,8	- 0,0	+ 1,1	+11,6	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,9	+ 5,7	+ 2,4	+ 2,4
30. 9. ...	+ 3,3	+ 3,8	+ 0,0	+ 1,2	+ 6,9	+ 7,0	+ 4,0	+ 7,3	+ 4,8	+ 6,3	+ 1,5
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1989											
31. 3. ...	+ 4,4	+10,7	- 2,4	+ 3,2	+ 6,4	+ 6,3	+ 5,5	+ 3,0	+ 7,0	+ 6,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 4,0	- 2,0	- 2,1	+ 4,0	+ 0,6	+ 5,6	+ 6,3	+ 3,7	+ 6,0	+ 4,7	- 0,2
30. 9. ...	+ 4,5	- 0,7	- 2,7	+ 4,6	+ 0,7	+ 6,4	+ 7,1	+ 5,1	+ 6,6	+ 3,0	- 0,4
31.12. ...	+ 4,8	+ 2,6	- 3,4	+ 4,3	+ 2,0	+ 7,1	+ 8,3	+ 4,4	+ 7,4	+ 4,5	- 0,4
1990											
31. 3. ...	+ 5,7	+12,7	- 3,7	+ 4,1	+ 4,7	+ 9,8	+ 9,3	+ 5,8	+ 9,2	+ 5,0	+ 2,3
30. 6. ...	+ 5,5	+25,9	- 3,7	+ 3,6	+ 2,7	+10,9	+10,1	+ 6,5	+ 9,0	+ 5,0	+ 3,5
30. 9. ...	+ 6,2	+22,6	- 3,4	+ 4,2	+ 2,4	+13,1	+11,5	+ 8,3	+ 9,5	+ 7,3	+ 5,1
31.12. ...	+ 6,5	+16,1	- 3,2	+ 4,2	+ 3,9	+14,9	+12,0	+ 9,2	+10,1	+ 7,2	+ 4,2
1991											
31. 3. ...	+ 5,9	+11,9	- 3,2	+ 3,7	+ 2,6	+14,9	+12,0	+ 8,9	+ 8,7	+ 7,1	+ 1,8
30. 6. ...	+ 6,5	+ 2,2	- 3,2	+ 3,9	+ 7,0	+15,5	+11,8	+10,1	+10,0	+ 8,0	+ 1,4
30. 9. ...	+ 7,4	+11,2	- 2,5	+ 3,6	+12,4	+16,6	+12,0	+10,3	+11,4	+ 6,3	+ 1,0
31.12. ...	+ 6,4	+11,7	- 2,9	+ 2,6	+ 9,3	+15,5	+11,2	+ 9,0	+11,3	+ 6,7	+ 1,6
1992											
31. 3. ...	+ 6,7	+16,6	- 3,6	+ 2,1	+14,2	+15,0	+11,0	+ 8,8	+11,7	+ 8,8	+ 2,0
30. 6. ...	+ 7,3	+23,8	- 3,3	+ 1,7	+17,4	+14,6	+10,9	+ 9,2	+13,2	+10,0	+ 2,6
30. 9. ...	+ 6,6	+22,1	- 4,2	+ 0,5	+16,3	+13,3	+10,2	+11,0	+13,4	+14,0	+ 2,7
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	FRUEHERES BUNDESGBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	222,5	66,7	24,3	18,7	4,8	1,2	3,3	0,8	0,4	38,0	11,5	2,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 671,2	2 588,0	1 202,9	310,8	74,7	17,7	203,6	44,6	19,5	1 078,8	243,0	63,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	428,3	53,2	29,4	10,8	2,1	0,1	9,5	1,9	0,3	39,6	6,3	1,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 637,4	2 373,6	980,2	235,3	66,1	15,9	153,9	38,4	15,9	853,0	219,0	54,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	634,8	175,5	49,1	15,9	5,8	1,0	21,3	6,9	1,4	38,8	10,3	1,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	432,2	131,3	71,6	11,0	3,2	1,7	8,3	2,2	1,5	51,6	14,1	5,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	330,1	67,8	39,3	9,1	1,5	0,6	2,3	0,7	0,2	33,2	5,2	2,1
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	637,1	94,7	105,8	7,6	1,0	0,8	8,2	0,8	1,6	43,4	5,0	4,1
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 720,8	423,6	280,5	74,8	12,6	3,6	56,6	7,9	5,4	322,6	46,6	18,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 809,5	626,4	212,7	47,1	15,7	3,1	25,7	7,7	2,0	127,8	41,8	7,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	867,8	228,6	79,4	29,7	7,1	1,6	11,3	3,5	0,8	86,2	21,5	3,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	459,7	284,3	63,6	5,1	3,3	0,5	2,4	1,5	0,3	37,6	22,9	3,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	745,4	341,5	78,3	35,0	15,9	2,9	17,9	7,2	2,7	111,7	51,6	8,3
3	BAUGEWERBE	1 605,5	161,2	193,3	64,7	6,5	1,7	40,2	4,4	3,3	186,3	17,7	8,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 080,9	83,7	150,7	41,9	3,2	1,2	23,5	2,0	2,3	127,9	9,3	6,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	524,5	77,5	42,6	22,8	3,4	0,5	16,7	2,4	1,0	58,4	8,4	1,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 579,8	2 192,4	293,0	183,8	90,5	5,2	238,7	101,3	17,6	467,5	228,6	15,1
4	HANDEL	3 367,9	1 840,1	197,1	140,9	78,5	3,5	144,5	75,5	9,0	355,1	198,3	9,7
40 - 1	GROSSHANDEL	1 148,6	415,6	77,1	46,7	16,3	1,7	66,8	26,3	4,8	121,7	38,3	4,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	254,7	103,5	16,9	7,0	3,0	0,2	9,1	3,3	0,4	16,6	7,0	0,5
43	EINZELHANDEL	1 964,6	1 320,9	103,1	87,3	59,3	1,7	68,6	45,9	3,8	216,8	153,1	4,9
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 211,9	352,3	96,0	42,9	12,0	1,7	94,3	25,7	8,7	112,3	30,3	5,4
50 0	EISENBAHNEN	119,8	12,2	13,0	3,9	0,3	0,0	6,3	0,8	0,8	12,5	1,0	0,9
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	238,4	126,5	12,2	8,5	4,6	0,1	13,8	7,3	1,0	21,5	12,0	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	853,6	213,6	70,8	30,5	7,1	1,6	74,2	17,6	6,9	78,3	17,3	4,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	8 288,5	5 097,0	583,6	332,1	207,6	10,9	353,3	203,3	28,3	889,1	556,9	34,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	970,7	516,3	19,1	28,7	16,0	0,2	54,8	28,2	1,0	89,8	48,0	0,6
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	685,8	379,7	13,4	22,5	12,8	0,1	26,0	13,7	0,5	65,7	36,5	0,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	284,9	136,6	5,7	6,2	3,2	0,1	28,8	14,5	0,5	24,1	11,5	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	5 272,4	3 444,1	484,7	204,4	140,5	9,3	229,5	135,6	23,8	563,9	386,1	29,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	914,3	616,1	161,7	49,0	34,1	4,2	30,8	18,8	6,9	112,0	80,0	10,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	399,2	307,4	81,7	17,2	13,8	1,4	17,0	11,1	4,7	48,1	37,8	5,2
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	992,9	616,4	56,5	29,7	18,7	1,0	55,4	32,3	3,8	108,0	68,7	4,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 475,7	1 208,3	93,6	59,1	48,4	1,5	42,1	34,0	4,0	164,8	136,3	5,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	1 028,9	555,6	46,5	33,7	20,7	0,7	55,0	30,0	2,1	87,7	51,0	1,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	461,4	140,3	44,8	15,7	4,8	0,6	29,3	9,4	2,3	43,3	12,3	2,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	559,5	370,7	26,8	22,5	15,7	0,5	21,3	13,4	1,9	53,2	35,2	1,3
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	152,9	109,0	5,2	6,4	4,7	0,1	4,3	3,3	0,2	15,6	11,2	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	372,2	230,8	19,3	14,5	9,6	0,4	16,1	9,3	1,7	34,0	20,8	0,9
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 485,8	765,9	53,0	76,5	35,4	0,9	47,7	26,2	1,6	182,3	87,6	2,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 272,9	625,4	49,7	69,4	30,8	0,8	30,9	16,0	1,2	160,4	73,7	2,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	213,0	140,6	3,3	7,1	4,6	0,0	16,8	10,2	0,4	21,9	13,9	0,2
-	OHNE ANGABE	0,6	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,3	0,1	0,0
	INSGESAMT	23 762,6	9 944,4	2 103,9	845,4	377,7	35,0	798,9	350,0	65,8	2 473,6	1 040,2	115,2
	DAGEGEN: 30.6.1992	23 530,3	9 816,3	2 036,2	832,8	370,0	33,8	791,4	345,6	63,8	2 436,3	1 019,7	111,1
	30.9.1991	23 591,1	9 777,0	1 972,9	835,9	368,7	32,2	791,1	344,2	62,2	2 443,0	1 016,0	107,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN		NORDRHEIN-WESTFALEN				HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,0	0,3	0,1	46,9	13,6	5,5	16,5	4,8	2,5	15,1	4,2	1,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	111,5	21,2	8,7	2 851,2	604,3	323,3	923,2	218,9	118,1	564,3	126,4	43,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,7	0,7	0,1	207,5	17,3	23,3	23,7	3,4	0,6	14,3	2,8	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	90,6	18,9	7,9	2 266,7	550,3	261,0	761,1	201,6	97,0	461,2	115,0	35,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,4	0,7	0,1	204,4	44,1	12,8	103,5	30,6	10,3	78,0	15,4	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,1	0,0	114,0	32,9	17,7	48,9	12,8	10,7	26,2	5,9	2,7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,6	0,3	0,1	67,0	8,7	8,4	24,5	4,8	3,5	33,1	6,3	4,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	8,0	0,5	1,2	311,1	39,9	54,2	40,1	7,1	6,7	23,2	3,4	2,3
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	43,3	5,0	3,2	616,3	87,7	64,8	240,0	36,9	28,8	128,7	19,5	9,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	14,8	3,9	0,7	432,1	138,9	48,9	144,1	46,3	16,9	59,9	20,5	4,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,8	1,0	0,2	231,8	52,8	20,4	71,1	18,5	7,5	47,6	11,4	3,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,1	1,5	0,6	120,8	67,1	14,5	30,8	18,8	3,9	24,6	14,8	2,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	14,1	5,8	1,7	169,1	78,2	19,4	58,0	25,8	8,9	39,7	17,8	2,2
3	BAUGEWERBE	16,2	1,6	0,8	377,0	36,8	38,9	138,4	13,9	20,5	88,9	8,6	8,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,8	0,9	0,6	249,2	18,7	30,6	91,5	7,4	15,4	61,5	4,5	6,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,4	0,7	0,2	127,7	18,1	8,4	46,9	6,5	5,1	27,5	4,0	1,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	90,7	36,8	4,2	1 208,9	571,8	70,8	485,1	222,7	44,2	213,2	108,3	8,3
4	HANDEL	53,1	27,0	2,4	913,3	488,3	49,4	333,5	173,6	26,4	164,2	93,0	6,1
40 - 1	GROSSHANDEL	21,4	7,5	0,9	325,1	115,0	22,0	116,3	42,3	9,4	52,3	18,8	2,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	3,1	1,4	0,2	66,2	26,5	4,4	36,2	13,7	3,0	10,3	4,4	0,5
43	EINZELHANDEL	28,7	18,1	1,2	522,1	346,7	23,0	181,1	117,5	13,9	101,7	69,8	3,3
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	37,6	9,8	1,8	295,6	83,5	21,4	151,6	49,1	17,8	49,0	15,2	2,2
50 0	EISENBAHNEN	3,0	0,2	0,2	30,0	2,6	4,5	13,9	1,4	1,5	5,0	0,5	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	5,0	2,3	0,1	54,3	28,9	2,2	27,3	14,3	2,3	13,0	7,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	29,6	7,3	1,5	211,4	52,1	14,7	110,4	33,4	14,0	31,1	7,4	1,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	114,2	69,2	5,8	2 075,3	1 275,6	136,7	837,9	493,8	76,7	432,2	269,5	21,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	12,2	6,6	0,1	228,9	119,5	3,3	132,2	65,9	5,4	41,3	22,4	0,3
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,6	4,9	0,1	152,0	83,9	2,1	101,3	50,9	4,6	33,6	18,8	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,7	1,7	0,0	77,0	35,6	1,2	30,9	15,0	0,8	7,7	3,6	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	73,7	46,7	4,9	1 333,8	864,9	113,8	505,4	318,8	60,9	260,5	180,6	17,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	10,4	6,8	1,5	206,0	140,3	34,5	85,0	54,9	20,2	46,9	32,6	6,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,6	3,1	0,6	106,3	83,7	19,7	34,9	26,5	10,1	21,1	17,1	3,1
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	17,9	11,2	0,9	242,0	148,1	13,5	84,2	52,9	5,4	54,4	36,4	2,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	19,4	16,0	0,9	394,6	320,5	24,3	133,9	108,3	11,4	78,7	65,1	2,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	13,5	7,5	0,3	256,6	134,8	10,0	118,0	59,8	7,0	39,5	23,6	1,1
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	8,0	2,1	0,6	128,2	37,4	11,8	49,3	16,6	6,8	20,0	5,7	1,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	10,7	7,0	0,5	162,4	110,0	7,3	57,5	34,1	3,4	26,1	17,8	0,8
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	41,8	31,0	1,3	13,0	8,1	0,7	9,4	7,0	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	9,2	5,9	0,5	111,3	70,8	5,5	42,2	24,1	2,4	14,8	9,0	0,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	17,6	8,9	0,4	350,1	181,2	12,2	142,8	75,0	7,0	104,4	48,7	2,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	14,8	7,1	0,3	295,3	146,4	11,5	127,4	65,0	6,6	94,7	42,3	2,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,8	1,9	0,0	54,8	34,8	0,7	15,4	10,0	0,4	9,7	6,5	0,1
-	OHNE ANGABE	-	-	-	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	317,4	127,6	18,8	6 182,5	2 465,6	536,4	2 262,6	940,2	241,4	1 225,0	508,3	75,2
	DAGEGEN: 30.6.1992	314,5	125,7	18,1	6 127,0	2 434,8	517,9	2 240,7	926,6	232,7	1 213,4	501,5	72,5
	30.9.1991	317,4	126,2	17,8	6 156,0	2 422,8	509,0	2 240,7	921,5	224,6	1 221,1	499,9	68,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN - WEST		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	33,0	10,0	5,3	43,8	15,1	4,5	1,5	0,5	0,1	4,8	1,0	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 070,1	567,6	321,1	2 092,9	582,5	228,1	178,3	32,9	15,2	286,5	71,9	43,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	36,9	7,0	1,2	44,4	7,9	1,3	22,7	1,4	1,0	14,3	2,5	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 768,0	531,7	265,1	1 712,0	540,2	181,4	132,5	29,5	11,7	203,1	63,0	34,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	74,3	27,7	6,7	78,8	25,8	8,9	3,3	1,3	0,1	15,2	6,9	1,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	83,1	29,3	18,7	75,4	27,5	10,3	7,4	1,9	1,3	5,9	1,4	1,8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	45,5	9,1	8,3	102,5	28,0	10,4	7,2	2,1	0,8	4,1	0,9	0,5
23	EISEN-, METALLERZ-, GLASSERIEI U. STAHLVERF.	93,0	21,4	19,7	68,1	12,5	10,9	27,8	1,9	2,9	6,6	1,2	1,3
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	628,2	105,6	85,3	512,7	86,4	50,0	47,1	6,8	3,6	50,5	8,8	7,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	462,0	171,0	70,3	412,4	152,6	43,6	17,4	5,3	1,1	66,1	22,7	13,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	174,4	50,4	23,4	182,1	52,6	16,0	8,3	2,6	0,4	21,4	7,1	2,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	101,5	64,5	20,6	123,0	84,1	15,6	2,5	1,9	0,5	8,1	3,9	2,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	106,0	52,6	12,1	157,0	70,9	15,7	11,5	5,6	1,0	25,2	10,1	3,5
3	BAUGEWERBE	265,2	28,9	54,9	336,5	34,3	45,5	23,0	2,0	2,5	69,1	6,4	9,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	178,5	14,5	43,8	238,2	18,8	35,4	16,6	1,1	2,1	41,3	3,4	6,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	86,7	14,5	11,1	98,3	15,5	10,0	6,4	0,9	0,4	27,7	3,0	2,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	641,2	323,4	56,0	808,9	395,4	58,3	64,7	32,9	2,5	177,1	80,7	10,8
4	HANDEL	488,2	274,7	39,7	606,5	337,1	41,6	49,4	28,6	1,9	119,2	65,4	7,5
40 - 1	GROSSHANDEL	165,5	62,2	14,4	192,4	74,9	14,5	13,3	4,6	0,8	27,3	9,4	1,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	53,3	22,2	4,2	42,8	18,1	3,1	3,7	1,4	0,1	6,6	2,5	0,3
43	EINZELHANDEL	269,5	190,3	21,1	371,4	244,0	24,0	32,3	22,7	1,0	85,3	53,5	5,3
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	152,9	48,7	16,3	202,4	58,3	16,7	15,3	4,3	0,6	57,9	15,3	3,3
50 0	EISENBAHNEN	15,7	1,9	2,5	24,8	2,6	2,4	2,8	0,2	0,1	2,0	0,6	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	39,3	21,7	2,9	42,6	21,3	2,7	3,2	1,8	0,0	10,0	4,8	0,5
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	97,9	25,1	10,9	135,0	34,4	11,6	9,3	2,2	0,5	45,9	9,9	2,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 235,0	783,6	102,3	1 478,3	909,7	118,7	118,0	71,9	5,1	423,1	255,9	43,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	152,0	84,1	3,4	185,2	100,1	4,0	13,1	6,9	0,1	32,4	18,7	0,7
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	113,4	66,0	2,4	130,3	73,3	2,4	9,4	5,1	0,1	23,1	13,7	0,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	38,6	18,0	1,0	54,9	26,8	1,6	3,8	1,8	0,0	9,3	5,0	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	789,9	526,9	83,6	959,2	626,7	103,6	75,6	50,2	4,4	276,5	167,1	33,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	136,9	94,7	26,8	189,4	125,7	39,9	11,4	8,1	1,2	36,4	20,2	9,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	52,2	40,0	14,0	67,4	51,4	15,5	5,5	4,5	0,5	24,8	18,4	6,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	154,0	96,4	9,0	174,2	109,5	10,8	12,7	8,1	0,4	60,5	34,2	4,7
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	231,8	191,4	18,9	256,2	212,9	17,2	26,4	21,0	0,7	68,7	54,4	6,6
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	159,6	86,6	7,9	197,2	103,6	11,9	12,8	6,9	0,4	55,3	31,1	3,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	55,4	18,0	7,0	74,8	23,7	8,3	6,8	1,5	1,2	30,7	8,8	2,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	74,1	49,6	3,9	91,0	59,9	4,3	7,6	5,0	0,3	33,1	23,0	2,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	23,5	16,9	0,8	27,6	18,3	1,1	1,4	1,2	0,0	8,5	6,5	0,5
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	45,3	27,8	2,7	55,2	34,2	2,6	5,8	3,4	0,2	24,0	15,9	2,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	219,0	122,9	11,5	242,8	123,0	6,8	21,6	9,9	0,2	81,1	47,1	7,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	190,3	103,3	10,8	211,6	101,8	6,2	18,3	7,9	0,2	59,9	31,2	6,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	28,7	19,7	0,7	31,2	21,2	0,6	3,3	2,0	0,0	21,2	15,9	0,4
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	3 979,3	1 684,6	484,7	4 424,0	1 902,7	409,7	362,5	138,2	22,9	891,4	409,5	98,6
	DAGEGEN: 30.6.1992	3 953,9	1 667,5	470,4	4 377,4	1 882,1	396,0	358,6	135,9	21,5	884,4	407,0	98,3
	30.9.1991	3 960,4	1 663,1	456,3	4 387,4	1 879,7	373,7	363,0	135,7	21,6	875,1	399,3	99,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	222,5	191,2	183,3	8,0	31,3	26,5	4,8	24,3	23,7	0,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 671,2	7 304,8	7 107,9	197,0	3 366,4	3 142,0	224,4	1 202,9	1 116,1	86,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	428,3	259,2	253,0	6,3	169,1	163,1	6,0	29,4	27,3	2,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 637,4	5 730,7	5 548,9	181,7	2 906,8	2 722,5	184,3	980,2	902,5	77,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	634,8	313,3	301,9	11,4	321,5	305,7	15,8	49,1	39,6	9,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	432,2	317,0	307,4	9,6	115,2	108,6	6,6	71,6	68,5	3,1
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	330,1	243,0	237,3	5,7	87,1	81,1	6,0	39,3	37,6	1,7
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	637,1	485,3	478,9	6,4	151,8	142,7	9,1	105,8	102,8	3,0
24,	STAHL-, MASCHINEN- U.										
25 07 1	FAHRZEUGBAU U. ADV	2 720,8	1 791,9	1 768,0	23,9	928,9	882,2	46,7	280,5	255,7	24,8
25 (OHNE	ELEKTROTECHNIK (OHNE										
25 07 1)	ADV),FEINMECH.,EBM-W.	1 809,5	1 143,9	1 096,5	47,4	665,6	628,9	36,7	212,7	191,1	21,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	867,8	641,3	617,4	23,9	226,5	204,8	21,7	79,4	75,3	4,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	459,7	335,9	303,7	32,2	123,8	112,7	11,1	63,6	60,0	3,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	745,4	459,0	437,8	21,2	286,4	255,7	30,6	78,3	71,9	6,4
3	BAUGEWERBE	1 605,5	1 314,9	1 306,0	8,9	290,5	256,4	34,1	193,3	186,3	7,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 080,9	884,5	880,5	4,1	196,4	178,9	17,5	150,7	145,4	5,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	524,5	430,4	425,5	4,9	94,1	77,5	16,6	42,6	40,9	1,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 579,8	1 663,2	1 481,7	181,5	2 916,6	2 368,4	548,2	293,0	177,9	115,1
4	HANDEL	3 367,9	880,0	783,7	96,4	2 487,9	1 991,5	496,3	197,1	102,4	94,6
40 - 1	GROSSHANDEL	1 148,6	389,3	361,3	28,0	759,3	699,6	59,7	77,1	49,7	27,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	254,7	73,8	67,5	6,3	180,9	163,3	17,6	16,9	9,1	7,8
43	EINZELHANDEL	1 964,6	417,0	355,0	62,1	1 547,6	1 128,6	419,0	103,1	43,5	59,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	1 211,9	783,2	698,1	85,1	428,7	376,8	51,9	96,0	75,5	20,5
50 0	EISENBAHNEN	119,8	98,4	97,6	0,8	21,4	20,2	1,2	13,0	12,5	0,5
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	238,4	182,0	118,0	64,0	56,5	33,2	23,2	12,2	11,4	0,8
50 (OHNE	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)										
50 0,7)		853,6	502,8	482,5	20,3	350,8	323,4	27,4	70,8	51,6	19,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	8 288,5	2 441,1	1 887,6	553,5	5 847,4	4 870,6	976,8	583,6	373,6	210,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	970,7	40,5	19,8	20,6	930,2	838,0	92,2	19,1	2,5	16,6
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	685,8	31,4	14,0	17,4	654,4	585,8	68,6	13,4	1,6	11,8
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	284,9	9,1	5,8	3,2	275,8	252,2	23,6	5,7	0,9	4,9
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	5 272,4	1 796,3	1 414,8	381,5	3 476,1	2 878,8	597,3	484,7	329,3	155,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	914,3	572,2	485,5	86,7	342,1	284,4	57,7	161,7	140,9	20,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	399,2	361,6	268,4	93,2	37,6	30,7	6,9	81,7	80,1	1,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	992,9	219,9	124,6	95,3	773,0	579,4	193,6	56,5	20,4	36,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 475,7	230,5	159,9	70,6	1 245,2	1 016,1	229,1	93,6	35,6	57,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	1 028,9	118,8	101,0	17,8	910,1	813,6	96,5	46,5	15,1	31,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	461,4	293,3	275,4	17,9	168,1	154,6	13,6	44,8	37,2	7,7
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	559,5	121,5	73,9	47,7	438,0	330,3	107,7	26,8	12,5	14,3
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	152,9	32,9	12,7	20,2	120,0	76,7	43,3	5,2	2,0	3,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	372,2	66,6	46,8	19,8	305,6	244,1	61,5	19,3	8,7	10,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 485,8	482,8	379,0	103,7	1 003,1	823,5	179,5	53,0	29,4	23,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 272,9	469,4	373,0	96,3	803,5	646,6	156,9	49,7	28,6	21,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	213,0	13,4	6,0	7,4	199,6	177,0	22,6	3,3	0,8	2,6
-	OHNE ANGABE	0,6	0,5	0,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT DAVON IN	23 762,6	11 600,8	10 660,9	939,9	12 161,8	10 407,6	1 754,1	2 103,9	1 691,4	412,5
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	845,4	420,7	380,4	40,3	424,7	348,1	76,5	35,0	28,1	6,9
	HAMBURG	798,9	293,7	263,0	30,7	505,2	437,8	67,5	65,8	47,7	18,2
	NIEDERSACHSEN	2 473,6	1 283,0	1 172,9	110,2	1 190,6	990,7	199,9	115,2	94,5	20,7
	BREMEN	317,4	146,9	132,2	14,7	170,5	145,5	25,0	18,8	14,8	4,0
	NORDRHEIN-WESTFALEN	6 182,5	3 020,4	2 798,7	221,8	3 162,1	2 757,4	404,7	536,4	438,9	97,5
	HESSEN	2 262,6	988,4	907,3	81,2	1 274,2	1 097,4	176,8	241,4	180,5	60,9
	RHEINLAND-PFALZ	1 225,0	615,7	569,4	46,3	609,3	517,3	92,0	75,2	61,4	13,8
	BADEN-WUERTEMBERG	3 979,3	1 986,8	1 820,8	166,0	1 992,6	1 701,4	291,2	484,7	407,4	77,3
	BAYERN	4 424,0	2 243,3	2 069,7	173,6	2 180,6	1 860,0	320,7	409,7	322,3	87,4
	SAARLAND	362,5	194,5	183,6	10,9	168,0	147,8	20,2	22,9	19,2	3,7
	BERLIN- WEST	891,4	407,5	363,1	44,4	484,0	404,3	79,6	98,6	76,5	22,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1.)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNlich											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	155,9	141,8	139,5	2,3	14,1	13,8	0,3	20,5	20,1	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	8 083,2	6 011,9	5 989,3	22,6	2 071,3	2 061,4	9,9	947,9	891,0	56,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	375,1	248,6	247,7	0,9	126,5	126,2	0,2	28,2	26,6	1,6
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6 263,8	4 470,9	4 452,4	18,5	1 792,9	1 785,0	8,0	731,4	680,5	50,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	459,3	253,1	251,8	1,3	206,2	205,5	0,6	37,7	31,4	6,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	300,9	228,3	227,7	0,6	72,6	72,4	0,2	52,2	50,0	2,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKEH., GLAS	262,3	208,1	207,5	0,5	54,2	53,9	0,3	33,9	32,8	1,1
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	542,5	442,9	442,2	0,7	99,5	99,2	0,3	94,9	92,9	2,0
24, 25 07 1 25 (OHNE 25 07 1) 26	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	2 297,2	1 654,0	1 648,8	5,2	643,2	640,6	2,6	249,4	231,6	17,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	639,3	513,5	510,1	3,4	125,8	124,8	0,9	62,7	60,2	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	175,4	119,3	118,5	0,8	56,2	55,8	0,4	31,2	29,2	2,0
3	BAUGEWERBE	403,9	313,0	310,2	2,7	90,9	90,1	0,8	44,6	42,5	2,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 444,3	1 292,4	1 289,2	3,2	151,9	150,2	1,7	188,2	183,8	4,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	997,2	877,4	875,5	2,0	119,8	118,6	1,2	148,1	144,4	3,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	447,1	414,9	413,7	1,2	32,1	31,6	0,6	40,2	39,4	0,7
4	HANDEL	2 387,4	1 289,6	1 263,0	26,6	1 097,8	1 081,8	16,1	191,7	143,3	48,4
40 - 1	GROSSHANDEL	1 527,8	629,3	616,6	12,7	898,6	885,0	13,6	113,8	75,9	37,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	733,0	309,8	305,4	4,4	423,2	420,0	3,2	55,7	39,5	16,2
43	EINZELHANDEL	151,2	56,2	54,9	1,3	95,0	93,6	1,4	11,8	7,2	4,6
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	643,7	263,3	256,3	7,0	380,4	371,4	9,0	46,3	29,2	17,1
50 0	EISENBAHNEN	859,6	660,3	646,4	13,9	199,2	196,8	2,5	77,9	67,4	10,4
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	107,7	94,6	94,5	0,1	13,0	13,0	0,0	12,3	12,0	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	112,0	101,3	96,9	4,3	10,7	10,1	0,6	7,6	7,3	0,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	640,0	464,4	454,9	9,5	175,5	173,7	1,8	58,0	48,1	9,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	3 191,4	1 165,1	1 115,8	49,3	2 026,3	1 945,3	81,1	258,4	176,0	82,4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	454,4	15,9	14,9	1,0	438,5	436,2	2,4	7,8	0,6	7,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	306,1	11,9	11,1	0,8	294,2	292,6	1,6	5,3	0,4	4,9
7	Dienstleistungen, A.N.G.	148,3	4,0	3,8	0,2	144,3	143,5	0,8	2,4	0,2	2,2
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	1 828,3	763,4	726,2	37,1	1 064,9	1 008,1	56,8	210,6	152,1	58,5
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	298,1	213,0	201,1	11,8	85,2	81,0	4,1	81,4	73,8	7,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	91,8	80,4	73,5	6,9	11,4	11,0	0,5	24,1	23,5	0,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	376,5	91,4	84,6	6,8	285,1	249,2	35,9	26,5	8,5	18,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	267,4	56,7	54,1	2,7	210,7	202,9	7,8	17,3	5,8	11,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	473,3	81,8	78,6	3,2	391,5	384,6	7,0	27,0	10,2	16,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	321,2	240,1	234,3	5,9	81,0	79,5	1,5	34,3	30,4	3,9
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	188,8	43,6	38,8	4,8	145,2	134,5	10,7	11,3	5,2	6,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	43,9	8,9	7,3	1,6	35,0	31,1	3,9	2,1	0,5	1,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	141,4	32,3	29,4	2,9	109,1	102,5	6,6	8,9	4,4	4,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	719,9	342,2	335,9	6,3	377,7	366,5	11,2	28,7	18,0	10,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	647,5	337,3	331,2	6,1	310,2	299,3	10,9	27,9	17,8	10,0
-	OHNE ANGABE	72,4	4,8	4,6	0,2	67,6	67,2	0,4	0,8	0,2	0,7
	INSGESAMT	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	DAVON IN	13 818,2	8 608,5	8 507,7	100,8	5 209,6	5 102,2	107,4	1 418,4	1 230,4	188,0
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	467,7	305,5	301,4	4,1	162,2	158,0	4,2	23,1	19,9	3,2
	HAMBURG	448,9	219,8	215,7	4,1	229,1	223,9	5,2	42,0	33,2	8,8
	NIEDERSACHSEN	1 433,5	957,5	945,8	11,6	476,0	465,9	10,1	79,6	69,5	10,1
	BREMEN	189,8	112,7	111,1	1,6	77,1	75,4	1,6	13,0	11,0	2,0
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 716,9	2 324,5	2 304,0	20,5	1 392,4	1 368,7	23,7	381,1	335,7	45,4
	HESSEN	1 322,4	741,7	732,9	8,7	580,8	570,5	10,2	159,4	131,1	28,4
	RHEINLAND-PFALZ	716,6	466,6	462,8	3,8	250,0	245,4	4,6	52,9	46,7	6,2
	BADEN-WUERTEMBERG	2 294,7	1 429,6	1 413,0	16,6	865,1	847,0	18,1	322,4	290,4	32,0
	BAYERN	2 521,3	1 604,5	1 585,3	19,3	916,7	897,1	19,6	268,5	227,8	40,7
	SAARLAND	224,3	153,6	152,8	0,8	70,7	69,5	1,2	17,5	15,8	1,7
	BERLIN - WEST	481,9	292,4	282,8	9,6	189,5	180,8	8,7	59,1	49,6	9,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	66,7	49,4	43,8	5,6	17,2	12,8	4,5	3,8	3,5	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 588,0	1 292,9	1 118,6	174,4	1 295,1	1 080,6	214,4	255,0	225,1	29,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	53,2	10,6	5,2	5,4	42,6	36,9	5,7	1,2	0,7	0,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 373,6	1 259,8	1 096,5	163,2	1 113,8	937,5	176,3	248,8	221,9	26,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	175,5	60,2	50,1	10,1	115,3	100,1	15,2	11,4	8,1	3,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	131,3	88,7	79,7	9,1	42,6	36,2	6,3	19,4	18,5	1,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	67,8	34,9	29,7	5,2	32,9	27,2	5,7	5,4	4,8	0,6
23	EISEN-, METALLVERF., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	94,7	42,4	36,8	5,6	52,3	43,5	8,8	10,9	10,0	0,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	423,6	137,9	119,2	18,7	285,8	241,6	44,1	31,1	24,1	7,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	626,4	405,1	361,0	44,2	221,2	186,3	34,9	87,8	81,2	6,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	228,6	127,8	107,3	20,5	100,7	80,0	20,7	16,7	15,1	1,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	284,3	216,7	185,2	31,4	67,6	56,9	10,8	32,4	30,8	1,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	341,5	146,1	127,6	18,4	195,4	165,6	29,8	33,8	29,4	4,4
3	BAUGEWERBE	161,2	22,6	16,8	5,7	138,6	106,3	32,4	5,1	2,5	2,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	83,7	7,1	5,0	2,1	76,7	60,3	16,4	2,6	1,0	1,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	77,5	15,5	11,8	3,7	62,0	46,0	16,0	2,5	1,5	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 192,4	373,6	218,8	154,8	1 818,7	1 286,6	532,1	101,4	34,6	66,8
4	HANDEL	1 840,1	250,8	167,1	83,7	1 589,3	1 106,5	482,8	83,2	26,5	56,7
40 - 1	GROSSHANDEL	415,6	79,5	55,8	23,6	336,2	279,6	56,5	21,4	10,3	11,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	103,5	17,6	12,6	5,0	85,9	69,7	16,2	5,0	1,9	3,1
43	EINZELHANDEL	1 320,9	153,7	98,7	55,0	1 167,2	757,2	410,0	56,8	14,3	42,5
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	352,3	122,8	51,7	71,2	229,4	180,1	49,4	18,1	8,1	10,0
50 0	EISENBAHNEN	12,2	3,8	3,0	0,7	8,4	7,2	1,2	0,7	0,5	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	126,5	80,7	21,0	59,6	45,8	23,2	22,6	4,6	4,1	0,6
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	213,6	38,4	27,6	10,8	175,3	149,7	25,6	12,8	3,5	9,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	5 097,0	1 276,0	771,8	504,2	3 821,0	2 925,4	895,7	325,3	197,7	127,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	516,3	24,6	5,0	19,6	491,7	401,9	89,8	11,3	1,9	9,5
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	379,7	19,5	2,9	16,6	360,2	293,1	67,0	8,1	1,2	6,9
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	136,6	5,1	2,0	3,0	131,5	108,7	22,8	3,3	0,6	2,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	3 444,1	1 032,9	688,6	344,3	2 411,2	1 870,7	540,5	274,2	177,2	97,0
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	616,1	359,2	284,4	74,9	256,9	203,4	53,5	80,3	67,1	13,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	307,4	281,2	194,9	86,3	26,2	19,8	6,4	57,6	56,7	1,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	616,4	128,5	39,9	88,6	487,9	330,2	157,7	30,0	11,9	18,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	1 208,3	173,8	105,8	68,0	1 034,5	813,2	221,3	76,3	29,8	46,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	555,6	37,0	22,4	14,6	518,6	429,1	89,5	19,4	5,0	14,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	140,3	53,1	41,1	12,0	87,1	75,1	12,0	10,6	6,7	3,8
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	370,7	77,9	35,0	42,9	292,8	195,8	97,1	15,5	7,2	8,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	109,0	24,0	5,5	18,6	84,9	45,6	39,3	3,1	1,5	1,6
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	230,8	34,3	17,4	16,9	196,5	141,6	54,9	10,4	4,3	6,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	765,9	140,6	43,2	97,4	625,3	457,1	168,3	24,3	11,4	12,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	625,4	132,0	41,8	90,2	493,3	347,3	146,0	21,8	10,8	11,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	140,6	8,6	1,4	7,2	132,0	109,8	22,2	2,5	0,6	1,9
-	OHNE ANGABE	0,4	0,3	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT DAVON IN	9 944,4	2 992,3	2 153,2	839,1	6 952,1	5 305,4	1 646,7	685,5	461,0	224,5
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	377,7	115,2	79,0	36,2	262,5	190,1	72,3	12,0	8,3	3,7
	HAMBURG	350,0	73,8	47,3	26,6	276,1	213,9	62,2	23,8	14,5	9,4
	NIEDERSACHSEN	1 040,2	325,5	227,0	98,5	714,6	524,8	189,8	35,7	25,1	10,6
	BREMEN	127,6	34,2	21,1	13,1	93,4	70,1	23,3	5,9	3,8	2,0
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 465,6	695,9	494,6	201,2	1 769,7	1 388,6	381,1	155,3	103,3	52,1
	HESSEN	940,2	246,8	174,3	72,4	693,4	526,9	166,5	82,0	49,4	32,6
	RHEINLAND-PFALZ	508,3	149,1	106,6	42,4	359,3	271,9	87,4	22,3	14,8	7,5
	BADEN-WUERTEMBERG	1 684,6	557,1	407,8	149,4	1 127,5	854,4	273,1	162,3	117,0	45,3
	BAYERN	1 902,7	638,8	484,4	154,3	1 263,9	962,9	301,0	141,3	94,6	46,7
	SAARLAND	138,2	40,9	30,8	10,1	97,3	78,3	19,0	5,4	3,4	2,0
	BERLIN - WEST	409,5	115,1	80,3	34,8	294,4	223,5	70,9	39,6	26,9	12,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN**

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ---- ALTERSGRUPPEN 1)	FRUEHERES BUNDES- GEBIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST
INSGESAMT	23 762,6	845,4	798,9	2 473,6	317,4	6 182,5	2 262,6	1 225,0	3 979,3	4 424,0	362,5	891,4
DEUTSCHE	21 658,7	810,4	733,1	2 358,4	298,6	5 646,1	2 021,2	1 149,7	3 494,6	4 014,2	339,6	792,8
AUSLAENDER DAVON	2 103,9	35,0	65,8	115,2	18,8	536,4	241,4	75,2	484,7	409,7	22,9	98,6
EG-LAENDER DAVON	506,5	6,5	12,0	30,2	3,1	143,1	60,3	20,6	140,8	63,8	15,3	11,0
BELGIEN	7,2	0,0	0,1	0,2	0,0	4,8	0,6	0,3	0,4	0,5	0,0	0,1
DAENEMARK	3,6	1,0	0,6	0,3	0,1	0,4	0,4	0,1	0,3	0,5	0,0	0,1
FRANKREICH	47,2	0,2	0,6	0,7	0,1	3,1	2,5	5,5	20,4	2,8	9,9	1,4
GRIECHENLAND	105,7	0,9	1,8	4,7	0,3	30,9	10,9	2,0	31,3	20,1	0,2	2,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	42,6	0,9	2,1	5,1	0,5	13,8	5,0	1,1	4,5	6,3	0,1	3,1
IRLAND	2,8	0,0	0,1	0,1	0,0	0,5	0,5	0,1	0,4	1,0	0,0	0,1
ITALIEN	169,8	1,0	1,8	8,0	0,4	38,4	21,7	7,1	60,2	24,4	4,6	2,2
LUXEMBURG	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	27,4	0,3	0,6	2,9	0,3	17,2	1,7	0,7	1,6	1,6	0,1	0,4
PORTUGAL	44,8	1,0	3,0	2,9	1,0	15,4	6,0	2,0	10,9	2,2	0,1	0,3
SPANIEN	54,6	1,0	1,4	5,3	0,4	18,4	10,9	1,6	10,7	4,3	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 332,9	22,7	39,0	67,2	12,4	325,3	136,8	43,0	304,0	304,9	5,6	72,1
JUGOSLAWIEN 3)	390,9	3,2	9,7	13,9	1,8	74,6	44,0	11,0	127,7	88,4	0,9	15,9
OESTERREICH	94,5	1,0	2,1	2,5	0,5	11,0	7,7	2,1	15,1	49,7	0,4	2,5
TUERKEI	665,1	14,2	21,5	39,8	8,7	208,2	68,1	21,9	128,3	104,5	3,3	46,7
AFRIKA DARUNTER	66,1	1,5	3,3	3,5	0,7	22,0	14,1	2,6	8,7	6,8	0,5	2,4
MAROKKO	22,5	0,1	0,2	0,4	0,1	11,5	7,9	0,6	0,8	0,6	0,1	0,2
AMERIKA	46,1	0,7	2,0	1,9	0,6	5,6	9,5	2,8	8,3	11,1	0,3	3,3
ASIEN	128,3	3,0	8,1	10,1	1,7	34,5	18,6	5,4	19,4	18,3	1,0	8,2
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	3,0	0,2	0,7	0,2	0,0	0,5	0,3	0,1	0,4	0,5	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	21,0	0,5	0,8	2,1	0,2	5,5	1,9	0,7	3,2	4,4	0,2	1,5
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 228,3	46,6	23,2	141,2	12,5	275,4	105,4	74,4	202,5	296,0	18,7	32,3
20 - 25	2 953,3	111,8	87,1	332,3	36,8	779,4	263,6	154,3	491,6	563,3	44,2	88,8
25 - 30	3 694,1	128,2	121,8	383,2	46,4	973,8	349,6	188,8	614,8	696,9	58,4	132,4
30 - 35	3 305,0	108,8	106,8	333,9	42,3	866,5	320,3	174,9	549,5	620,2	56,4	125,2
35 - 40	2 793,9	92,6	88,5	286,1	37,4	739,7	271,6	151,1	461,4	510,5	49,6	105,5
40 - 45	2 633,0	91,3	89,5	271,5	36,8	681,4	262,5	137,3	432,5	477,4	44,9	108,0
45 - 50	2 225,1	82,2	88,3	222,7	33,3	575,4	219,7	101,0	367,1	406,7	29,0	99,7
50 - 55	2 689,6	100,7	105,4	279,2	39,8	700,2	254,8	128,0	453,4	477,2	36,2	114,8
55 - 60	1 755,3	65,3	69,5	176,9	25,8	464,7	168,3	89,5	312,4	295,3	20,8	66,8
60 - 65	407,7	15,1	15,4	39,3	5,5	106,8	40,0	21,8	79,6	66,7	3,7	13,9
65 UND MEHR	77,1	2,9	3,3	7,1	0,9	19,3	6,8	3,9	14,6	13,7	0,7	3,9
MAENNLICH												
UNTER 20	676,5	24,8	12,8	77,1	7,0	156,7	58,7	41,9	110,2	159,5	10,7	17,2
20 - 25	1 480,6	53,8	40,9	165,1	18,2	397,0	132,2	77,6	249,1	279,5	22,4	44,8
25 - 30	2 047,0	68,8	62,6	213,4	26,2	547,3	192,7	104,1	342,6	383,6	33,2	72,4
30 - 35	2 011,0	64,1	62,1	204,7	26,6	540,4	193,8	104,4	334,5	373,7	35,5	71,2
35 - 40	1 668,7	52,9	52,2	170,6	23,2	456,5	162,7	88,5	272,5	300,3	31,5	57,8
40 - 45	1 516,8	49,9	51,0	156,8	22,0	409,6	151,5	79,1	243,5	269,1	29,1	55,2
45 - 50	1 295,1	43,9	50,3	128,4	20,0	352,3	129,1	59,7	208,9	231,1	19,2	52,2
50 - 55	1 636,9	56,8	61,3	170,1	24,8	450,5	156,7	81,1	266,5	281,7	25,4	61,9
55 - 60	1 117,1	39,2	41,6	112,3	16,7	309,5	109,2	60,6	193,9	182,7	14,3	37,0
60 - 65	320,0	11,8	12,0	30,2	4,4	84,1	31,6	17,0	64,0	52,3	2,6	10,1
65 UND MEHR	48,4	1,9	2,0	4,6	0,7	13,0	4,3	2,5	9,0	7,9	0,5	2,1
ZUSAMMEN	13 818,2	467,7	448,9	1 433,5	189,8	3 716,9	1 322,4	716,6	2 294,7	2 521,3	224,3	481,9
WEIBLICH												
UNTER 20	551,8	21,9	10,5	64,1	5,4	118,7	46,7	32,6	92,3	136,5	8,0	15,1
20 - 25	1 472,7	58,0	46,1	167,2	18,7	382,5	131,4	76,7	242,5	283,8	21,8	44,0
25 - 30	1 647,1	59,4	59,2	169,8	20,2	426,5	156,9	84,7	272,1	313,4	25,1	60,0
30 - 35	1 294,0	44,6	44,7	129,3	15,7	326,1	126,6	70,5	215,0	246,5	20,9	54,0
35 - 40	1 125,2	39,7	36,3	115,5	14,1	283,1	108,9	62,6	189,0	210,2	18,1	47,7
40 - 45	1 116,2	41,5	38,4	114,7	14,7	271,8	111,0	58,2	189,0	208,3	15,8	52,8
45 - 50	930,0	38,3	38,0	94,3	13,3	223,1	90,7	41,3	158,2	175,6	9,7	47,6
50 - 55	1 052,8	43,9	44,1	109,1	15,0	249,8	98,0	46,9	186,8	195,5	10,8	52,9
55 - 60	638,2	26,1	27,9	64,6	9,1	155,1	59,2	28,9	118,5	112,6	6,5	29,8
60 - 65	87,7	3,3	3,4	9,1	1,1	22,7	8,4	4,8	15,6	14,4	1,2	3,8
65 UND MEHR	28,7	1,0	1,3	2,5	0,3	6,3	2,5	1,4	5,6	5,8	0,3	1,8
ZUSAMMEN	9 944,4	377,7	350,0	1 040,2	127,6	2 465,6	940,2	508,3	1 684,6	1 902,7	138,2	409,5

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.10.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE REGIONALANGABE'.-3) EINSCHL. DER MITTLERWEILE SELBSTAENDIGEN STAATEN BOSNIEN-HERZEGOWINA, KROATIEN UND SLOWENIEN.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	845,4	18,7	10,8	235,3	64,7	140,9	42,9	28,7	204,4	22,5	76,5
HAMBURG	798,9	3,3	9,5	153,9	40,2	144,5	94,3	54,8	229,5	21,3	47,7
NIEDERSACHSEN	2 473,6	38,0	39,6	853,2	186,3	355,1	112,3	89,8	563,9	53,2	182,3
BRAUNSCHWEIG	595,2	6,3	8,8	253,2	38,0	70,1	23,0	17,9	134,9	10,4	32,7
HANNOVER	759,6	7,0	13,7	236,7	49,5	117,7	41,9	39,3	183,6	17,8	52,3
LUENEBURG	407,7	10,3	6,0	117,0	41,2	64,0	16,6	12,2	93,8	7,7	38,9
WESER-EMS	711,1	14,4	10,9	246,3	57,6	103,3	30,8	20,4	151,7	17,3	58,3
BREMEN	317,4	1,0	4,7	90,6	16,2	53,1	37,6	12,2	73,7	10,7	17,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 182,5	46,9	207,5	2 267,0	377,0	913,3	295,6	228,9	1 333,8	162,4	350,1
DUESSELDORF	1 966,3	13,4	64,5	675,5	114,8	331,6	112,6	76,3	425,2	47,7	104,7
KOELN	1 419,0	9,1	35,3	462,6	83,3	200,5	71,7	69,2	341,1	50,8	95,4
MUNSTER	780,3	9,7	59,7	263,3	54,6	107,3	27,9	27,0	161,9	20,9	48,1
DETMOLD	720,8	6,3	6,7	325,4	42,5	100,0	27,0	19,9	147,0	13,5	32,3
ARNSBERG	1 296,2	8,4	41,4	540,2	81,8	173,9	56,3	36,5	258,6	29,5	69,6
HESSEN	2 262,6	16,5	23,7	761,1	138,4	333,5	151,6	132,2	505,4	57,5	142,8
DARMSTADT	1 509,3	9,1	12,4	472,4	81,7	232,9	119,6	108,2	342,3	40,2	90,4
GIESSEN	330,2	2,8	1,9	134,1	24,2	43,7	11,9	9,5	71,4	8,3	22,6
KASSEL	423,1	4,6	9,3	154,6	32,5	56,9	20,1	14,5	91,7	9,0	29,8
RHEINLAND-PFALZ	1 225,0	15,1	14,3	461,2	88,9	164,2	49,0	41,3	260,5	26,1	104,4
KOBLENZ	438,5	4,8	5,3	160,4	35,4	61,1	16,2	14,6	93,6	7,7	39,3
TRIER	145,5	2,3	1,3	47,8	12,1	22,1	6,5	4,6	31,5	4,9	12,4
RHEINHESSEN-PFALZ	641,0	8,0	7,6	252,9	41,4	81,0	26,3	22,2	135,4	13,5	52,6
BADEN-WUERTTEMBERG	3 979,3	33,0	36,9	1 768,0	265,2	488,2	152,9	152,0	789,9	74,1	219,0
STUTTGART	1 602,2	13,2	14,7	745,9	99,0	195,9	62,8	72,2	278,7	34,5	85,2
KARLSRUHE	1 019,0	6,7	12,1	409,0	66,1	132,7	42,6	40,6	232,6	16,8	59,8
FREIBURG	735,8	6,4	5,4	323,0	53,6	88,4	27,8	21,3	155,4	13,3	41,2
TUEBINGEN	622,3	6,7	4,6	290,1	46,5	71,3	19,8	17,9	123,2	9,5	32,7
BAYERN	4 424,0	43,8	44,4	1 712,0	336,5	606,5	202,4	185,2	959,2	91,0	242,8
OBERBAYERN	1 546,3	13,3	16,0	480,1	106,0	222,7	82,5	88,2	415,6	39,4	82,5
NIEDERBAYERN	368,6	5,4	4,0	164,8	35,1	42,0	12,6	11,3	67,5	5,5	20,4
OBERPFALZ	357,8	3,8	3,1	152,2	37,1	45,3	14,5	11,2	61,9	5,2	23,6
OBERFRANKEN	424,2	3,1	4,5	204,4	33,0	52,6	16,9	14,7	67,5	7,8	19,8
MITTELFRANKEN	681,6	5,1	5,9	273,1	42,5	103,8	33,4	27,0	138,8	13,7	38,3
UNTERFRANKEN	449,8	4,9	5,0	186,2	34,5	61,3	19,1	13,5	88,9	8,2	28,0
SCHWABEN	595,6	8,2	5,9	251,2	48,3	78,8	23,4	19,4	119,0	11,2	30,2
SAARLAND	362,5	1,5	22,7	132,5	23,0	49,4	15,3	13,1	75,6	7,6	21,6
BERLIN - WEST	891,4	4,8	14,3	203,1	69,1	119,2	57,9	32,4	276,5	33,1	81,1
FRUEHERES BUNDESGBIET	23 762,6	222,5	428,3	8 638,0	1 605,5	3 367,9	1 211,9	970,7	5 272,4	559,5	1 485,8

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1991.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNlich											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	467,7	13,9	8,8	169,2	58,1	62,4	30,9	12,7	63,9	6,8	41,1
HAMBURG	448,9	2,5	7,7	115,5	35,8	68,9	68,5	26,6	93,9	7,9	21,5
NIEDERSACHSEN	1 433,5	26,4	33,3	634,1	168,6	156,8	82,1	41,8	177,8	17,9	94,7
BRAUNSCHWEIG	351,4	4,0	7,4	193,2	34,3	26,7	16,4	8,1	43,1	3,2	15,1
HANNOVER	431,6	4,7	11,3	174,1	44,5	55,1	29,6	18,8	62,2	6,1	25,3
LUENEBURG	225,6	7,6	5,1	81,6	36,9	27,9	12,6	5,1	25,9	2,4	20,5
WESER-EMS	424,8	10,1	9,5	185,2	52,9	47,2	23,4	9,8	46,7	6,3	33,8
BREMEN	189,8	0,7	3,9	71,8	14,6	26,1	27,8	5,7	27,0	3,6	8,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 716,9	33,3	190,2	1 716,5	340,2	425,0	212,1	109,4	468,9	52,4	168,9
DUESSELDORF	1 185,8	9,6	57,6	515,4	103,9	162,0	79,9	36,0	158,9	14,3	48,2
KOELN	842,5	6,6	31,7	357,0	74,8	93,4	50,1	33,7	132,0	18,9	44,3
MUNSTER	476,7	6,7	57,6	200,0	49,6	47,2	21,5	13,5	48,6	6,6	25,3
DETMOLD	424,3	4,2	5,6	235,5	38,0	46,3	19,2	9,3	44,9	4,1	17,3
ARNSBERG	787,6	6,2	37,8	408,6	74,0	76,1	41,3	16,8	84,5	8,6	33,8
HESSEN	1 322,4	11,6	20,3	559,5	124,5	159,9	102,5	66,3	186,5	23,4	67,8
DARMSTADT	882,4	6,5	10,5	347,8	72,9	114,1	78,6	54,8	137,8	17,4	42,0
GIESSEN	189,5	1,9	1,6	95,7	21,9	19,7	8,3	4,5	21,8	2,7	11,4
KASSEL	250,5	3,2	8,2	116,0	29,7	26,1	15,5	7,1	27,0	3,3	14,5
RHEINLAND-PFALZ	716,6	10,9	11,4	346,2	80,4	71,2	33,7	18,9	79,9	8,3	55,6
KOBLENZ	256,3	3,6	4,4	119,1	32,1	27,3	11,2	6,8	27,4	2,4	21,9
TRIER	86,3	1,8	1,2	36,4	11,0	10,4	4,8	2,4	9,2	1,6	7,6
RHEINHESSEN-PFALZ	374,0	5,5	5,9	190,7	37,3	33,5	17,7	9,7	43,3	4,4	26,1
BADEN-WUERTEMBERG	2 294,7	23,0	29,9	1 236,3	236,3	213,5	104,2	67,9	263,0	24,5	96,0
STUTTGART	948,2	8,9	11,7	536,3	87,9	88,4	42,1	32,3	96,3	10,8	33,4
KARLSRUHE	581,8	4,7	10,1	284,9	58,8	57,8	29,2	18,2	83,3	6,0	28,9
FREIBURG	412,7	4,5	4,4	219,4	47,9	37,5	19,3	9,5	46,4	4,7	19,1
TUEBINGEN	351,9	4,9	3,7	195,7	41,6	29,8	13,6	8,0	37,0	3,0	14,6
BAYERN	2 521,3	28,8	36,5	1 171,8	302,2	269,5	144,1	85,1	332,5	31,1	119,8
OBERBAYERN	873,5	8,9	13,1	342,3	93,8	102,1	55,9	40,6	163,1	14,9	38,9
NIEDERBAYERN	214,4	3,5	3,3	113,3	32,1	17,2	9,2	5,5	18,0	1,9	10,5
OBERPFALZ	209,3	2,5	2,5	101,0	33,6	19,5	10,8	5,6	18,6	1,7	13,5
OBERFRANKEN	238,6	2,1	3,9	126,0	30,4	23,8	12,7	7,0	20,0	2,4	10,4
MITTELFRANKEN	384,9	3,1	4,6	182,3	38,1	46,8	24,7	12,0	52,2	4,1	17,1
UNTERFRANKEN	262,0	3,3	4,2	132,0	31,3	27,3	14,2	6,1	25,9	2,7	15,1
SCHWABEN	338,5	5,4	4,8	175,0	42,9	32,8	16,7	8,4	34,7	3,4	14,4
SAARLAND	224,3	1,0	21,3	103,0	21,0	20,7	11,1	6,3	25,4	2,7	11,7
BERLIN - WEST	481,9	3,8	11,8	140,1	62,6	53,8	42,6	13,6	109,4	10,2	34,0
FRUEHERES BUNDESGBIET	13 818,2	155,9	375,1	6 264,1	1 444,3	1 527,8	859,6	454,4	1 828,3	188,8	719,9

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1991.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	377,7	4,8	2,1	66,1	6,5	78,5	12,0	16,0	140,5	15,7	35,4
HAMBURG	350,0	0,8	1,9	38,4	4,4	75,5	25,7	28,2	135,6	13,4	26,2
NIEDERSACHSEN	1 040,2	11,5	6,3	219,1	17,7	198,3	30,3	48,0	386,1	35,2	87,6
BRAUNSCHWEIG	243,8	2,2	1,4	60,0	3,7	43,4	6,5	9,7	91,8	7,3	17,7
HANNOVER	328,0	2,3	2,4	62,6	5,0	62,6	12,3	20,5	121,4	11,7	27,1
LUENEBURG	182,1	2,7	1,0	35,4	4,3	36,2	4,1	7,1	67,9	5,2	18,4
WESER-EMS	286,3	4,4	1,5	61,1	4,7	56,1	7,4	10,6	105,0	11,0	24,5
BREMEN	127,6	0,3	0,7	18,9	1,6	27,0	9,8	6,6	46,7	7,0	8,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 465,6	13,6	17,3	550,5	36,8	488,3	83,5	119,5	864,9	110,0	181,2
DUESSELDORF	780,6	3,7	6,9	160,1	10,9	169,6	32,7	40,3	266,3	33,5	56,6
KOELN	576,4	2,5	3,6	105,6	8,5	107,1	21,6	35,5	209,0	31,9	51,1
MUNSTER	303,6	3,0	2,1	63,2	5,0	60,0	6,4	13,5	113,3	14,3	22,7
DETMOLD	296,4	2,1	1,1	89,9	4,5	53,7	7,8	10,6	102,2	9,4	15,0
ARNSBERG	508,5	2,2	3,6	131,6	7,8	97,8	15,0	19,7	174,1	20,9	35,8
HESSEN	940,2	4,8	3,4	201,6	13,9	173,6	49,1	65,9	318,8	34,1	75,0
DARMSTADT	626,9	2,6	2,0	124,6	8,8	118,8	41,0	53,4	204,5	22,8	48,4
GIESSEN	140,7	0,8	0,3	38,4	2,2	24,0	3,5	5,0	49,6	5,6	11,3
KASSEL	172,6	1,4	1,1	38,6	2,8	30,8	4,5	7,4	64,8	5,7	15,3
RHEINLAND-PFALZ	508,3	4,2	2,8	115,0	8,6	93,0	15,2	22,4	180,6	17,8	48,7
KOBLENZ	182,2	1,2	1,0	41,3	3,3	33,8	5,0	7,8	66,2	5,4	17,3
TRIER	59,2	0,5	0,2	11,4	1,1	11,7	1,6	2,2	22,3	3,4	4,9
RHEINHESSEN-PFALZ	266,9	2,5	1,7	62,3	4,2	47,5	8,6	12,5	92,1	9,1	26,5
BADEN-WUERTTEMBERG	1 684,6	10,0	7,0	531,7	28,9	274,7	48,7	84,1	526,9	49,6	122,9
STUTTGART	654,0	4,3	3,0	209,6	11,1	107,4	20,6	40,0	182,4	23,8	51,8
KARLSRUHE	437,3	2,0	2,1	124,1	7,3	74,9	13,4	22,4	149,3	10,8	31,0
FREIBURG	323,0	1,9	1,0	103,6	5,7	51,0	8,5	11,8	109,0	8,5	22,1
TUEBINGEN	270,3	1,9	0,9	94,4	4,9	41,4	6,2	9,9	86,2	6,5	18,1
BAYERN	1 902,7	15,1	7,9	540,3	34,3	337,1	58,3	100,1	626,7	59,9	123,0
OBERBAYERN	672,9	4,4	2,9	137,8	12,2	120,6	26,7	47,6	252,5	24,6	43,7
NIEDERBAYERN	154,2	1,9	0,7	51,5	3,0	24,8	3,4	5,9	49,5	3,6	9,9
OBERPFALZ	148,5	1,3	0,6	51,2	3,5	25,7	3,7	5,6	43,3	3,5	10,1
OBERFRANKEN	185,6	1,0	0,7	78,5	2,6	28,8	4,2	7,7	47,5	5,3	9,4
MITTELFRANKEN	296,7	2,0	1,3	90,8	4,4	57,1	8,7	15,0	86,5	9,6	21,2
UNTERFRANKEN	187,8	1,6	0,8	54,2	3,2	34,0	4,9	7,4	63,1	5,5	12,9
SCHWABEN	257,1	2,9	1,1	76,2	5,4	46,1	6,7	11,0	84,3	7,8	15,8
SAARLAND	138,2	0,5	1,4	29,5	2,0	28,6	4,3	6,9	50,2	5,0	9,9
BERLIN - WEST	409,5	1,0	2,5	63,0	6,4	65,4	15,3	18,7	167,1	23,0	47,1
FRUEHERES BUNDESGBIET	9 944,4	66,7	53,2	2 374,0	161,2	1 840,1	352,3	516,3	3 444,1	370,7	765,9

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1991.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000											
LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	35,0	1,2	0,1	15,9	1,7	3,5	1,7	0,2	9,3	0,5	0,9
HAMBURG	65,8	0,4	0,3	15,9	3,3	9,0	8,7	1,0	23,8	1,9	1,6
NIEDERSACHSEN	115,2	2,3	1,2	54,5	8,1	9,7	5,4	0,6	29,5	1,3	2,7
BRAUNSCHWEIG	27,1	0,3	0,1	15,5	1,7	1,6	0,6	0,1	6,4	0,3	0,4
HANNOVER	47,7	0,5	0,3	20,6	3,5	4,6	2,3	0,4	13,7	0,5	1,1
LUENEBURG	15,6	0,8	0,2	6,3	1,3	1,4	1,3	0,0	3,6	0,1	0,6
WESER-EMS	24,8	0,7	0,5	12,0	1,6	2,1	1,3	0,1	5,7	0,3	0,6
BREMEN	18,8	0,1	0,1	7,9	0,8	2,4	1,8	0,1	4,9	0,5	0,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	536,4	5,5	23,3	261,1	38,9	49,4	21,4	3,3	113,8	7,3	12,2
DUESSELDORF	192,4	2,1	6,8	89,0	13,7	21,3	9,3	1,4	41,9	2,5	4,5
KOELN	139,3	1,3	2,5	61,8	10,3	12,8	6,7	1,3	36,9	2,6	3,1
MUENSTER	48,5	0,7	9,2	18,7	3,9	4,0	1,0	0,1	9,1	0,7	1,1
DETMOLD	49,4	0,5	0,1	30,5	2,8	3,9	1,4	0,1	8,1	0,5	1,5
ARNSBERG	106,8	0,9	4,8	61,1	8,3	7,4	3,0	0,3	17,9	1,1	2,0
HESSEN	241,4	2,5	0,6	97,0	20,5	26,4	17,8	5,4	60,9	3,4	7,0
DARMSTADT	200,3	2,0	0,4	74,6	16,6	23,4	16,9	5,3	52,4	2,7	6,0
GIESSEN	21,8	0,3	0,0	12,3	2,3	1,6	0,4	0,1	3,9	0,2	0,6
KASSEL	19,4	0,2	0,1	10,1	1,6	1,4	0,5	0,1	4,6	0,4	0,3
RHEINLAND-PFALZ	75,2	1,6	0,2	35,7	8,1	6,1	2,2	0,3	17,7	0,8	2,6
KOBLENZ	23,5	0,4	0,0	11,9	2,6	2,0	0,4	0,1	5,5	0,2	0,3
TRIER	4,6	0,1	0,0	1,8	0,4	0,5	0,1	0,0	1,4	0,1	0,2
RHEINHESSEN-PFALZ	47,1	1,1	0,1	22,0	5,1	3,7	1,7	0,2	10,8	0,5	2,0
BADEN-WUERTTEMBERG	484,7	5,3	1,2	265,1	54,9	39,7	16,3	3,4	83,6	3,9	11,5
STUTTGART	229,7	2,6	0,7	129,3	24,9	18,7	9,4	2,2	33,8	2,3	6,0
KARLSRUHE	115,1	1,2	0,2	56,5	13,9	10,3	3,6	0,6	24,8	0,8	3,2
FREIBURG	73,0	0,7	0,1	40,7	8,0	5,6	1,8	0,3	14,0	0,5	1,4
TUEBINGEN	66,9	0,9	0,1	38,6	8,1	5,1	1,6	0,2	11,0	0,4	0,9
BAYERN	409,7	4,5	1,3	181,4	45,5	41,6	16,7	4,0	103,6	4,3	6,8
OBERBAYERN	204,5	2,1	1,0	69,8	24,1	23,3	10,6	3,2	64,7	2,7	3,2
NIEDERBAYERN	22,5	0,3	0,1	11,7	3,1	1,7	0,6	0,1	4,6	0,1	0,2
OBERPFALZ	19,4	0,3	0,0	10,0	3,5	1,6	0,5	0,1	2,9	0,2	0,2
OBERFRANKEN	18,4	0,2	0,0	11,8	1,4	1,3	0,4	0,1	2,9	0,2	0,2
MITTELFRANKEN	63,1	0,5	0,1	33,0	4,5	7,2	2,4	0,4	12,7	0,5	1,8
UNTERFRANKEN	23,9	0,4	0,1	13,6	2,2	1,8	0,6	0,1	4,5	0,2	0,5
SCHWABEN	58,0	0,7	0,1	31,5	6,6	4,8	1,6	0,2	11,3	0,4	0,7
SAARLAND	22,9	0,1	1,0	11,7	2,5	1,9	0,6	0,1	4,4	0,3	0,2
BERLIN- WEST	98,6	0,9	0,3	34,1	9,0	7,5	3,3	0,7	33,1	2,6	7,2
FRUEHERES BUNDESGBIET	2 103,9	24,3	29,4	980,3	193,3	197,1	96,0	19,1	484,7	26,8	53,0

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1991.-2) EINSCHL. DER PERSONEN OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1992 IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN
MIT 100 000 UND MEHR EINWOHNERN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN SOWIE AUSLAENDERN**

SCHLUESSEL- NUMMER	KREISFREIE STADT 1)	INSGESAMT		MAENNlich	WEIBlich	UND ZWAR				
						LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 2)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE (DIENSTLEI- STUNGEN)	AUS- LAENDERN
		1 000	% 3)	% 4)						
05 313	AACHEN	110,5	1,2	56,2	43,8	0,3	32,9	19,2	47,7	11,2
09 761	AUGSBURG	137,6	-0,6	55,2	44,8	0,3	43,7	19,5	36,5	11,2
11 000	BERLIN-WEST	891,4	1,9	54,1	45,9	0,5	32,1	19,9	47,5	11,1
05 711	BIELEFELD	142,1	-0,6	56,8	43,2	0,4	42,1	21,1	36,3	8,7
05 911	BOCHUM	145,1	0,1	61,1	38,9	0,4	44,7	19,1	35,8	6,8
05 314	BONN	140,1	2,8	49,0	51,0	0,3	18,5	14,7	66,5	7,5
05 512	BOTTROP	31,6	1,9	63,4	36,6	1,0	45,7	21,5	31,8	7,9
03 101	BRAUNSCHWEIG	117,3	1,2	55,6	44,4	0,2	36,7	21,3	41,7	4,4
04 011	BREMEN	262,8	0,2	60,2	39,8	0,3	35,6	28,6	35,5	5,7
04 012	BREMERHAVEN	54,6	-0,9	57,7	42,3	0,5	32,8	28,6	38,1	7,2
06 411	DARMSTADT	97,6	0,6	57,6	42,4	0,3	37,5	19,9	42,3	9,0
05 913	DORTMUND	216,0	-0,7	59,2	40,8	0,6	37,0	22,4	40,0	7,6
05 111	DUESSELDORF	368,5	0,5	57,9	42,1	0,2	28,3	26,8	44,7	10,5
05 112	DUISSBURG	188,2	0,1	66,6	33,4	0,4	47,9	23,0	28,7	10,7
09 562	ERLANGEN	74,1	1,5	58,8	41,2	0,3	51,8	9,9	38,0	7,7
05 113	ESSEN	233,5	0,9	59,4	40,6	0,5	35,4	23,6	40,4	6,4
06 412	FRANKFURT AM MAIN	499,3	0,0	59,3	40,7	0,2	27,0	19,3	45,5	15,4
08 311	FREIBURG IM BREISGAU	91,8	1,1	52,2	47,8	0,4	26,4	22,0	51,2	7,5
09 563	FUERTH	49,8	2,4	52,7	47,3	0,5	47,2	25,8	26,4	11,5
05 513	GELSENKIRCHEN	97,6	-0,9	63,8	36,2	0,5	53,5	16,0	30,0	10,3
05 914	HAGEN	83,0	-0,4	58,8	41,2	0,3	44,8	23,8	31,1	10,4
02 000	HAMBURG	798,9	1,0	56,2	43,8	0,4	25,5	29,9	44,2	8,2
05 915	HAMM	57,9	2,6	59,3	40,7	0,9	45,4	19,8	33,8	7,3
03 201	HANNOVER	313,3	0,7	56,9	43,1	0,2	30,7	22,1	46,9	8,0
08 221	HEIDELBERG	75,8	1,4	50,1	49,9	0,4	30,4	15,2	54,0	9,5
08 121	HEILBRONN	68,3	0,4	56,6	43,4	0,6	41,4	25,7	32,3	10,3
05 916	HERNE	49,0	0,1	61,7	38,3	0,4	48,8	19,0	31,8	9,7
09 161	INGOLSTADT	67,3	0,7	64,7	35,3	0,4	60,9	14,2	24,5	7,7
07 312	KAISERSLAUTERN	55,8	-	61,3	38,7	0,2	38,3	18,7	42,8	5,4
08 212	KARLSRUHE	156,3	1,0	56,0	44,0	0,2	31,9	22,1	45,8	9,8
06 611	KASSEL	105,5	1,2	55,8	44,2	0,5	32,3	22,9	44,3	5,9
01 002	KIEL	113,0	0,9	54,5	45,5	0,2	28,2	20,1	51,5	3,9
07 111	KOBLENZ	65,7	0,7	54,6	45,4	0,4	26,3	23,5	49,8	4,5
05 315	KOELN	457,0	0,6	59,0	41,0	0,3	31,3	23,6	44,8	11,6
05 114	KREFELD	98,8	-2,2	62,2	37,8	0,6	51,0	20,1	28,2	8,7
05 316	LEVERKUSEN	76,8	-1,7	67,0	33,0	0,3	66,4	13,0	20,3	9,5
07 314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	107,7	-1,5	68,4	31,6	0,6	66,7	10,4	22,4	8,5
01 003	LUEBECK	89,5	0,3	53,3	46,7	0,6	36,8	24,1	38,6	4,8
07 315	MAINZ	100,8	-0,5	54,6	45,4	0,3	30,8	16,4	52,6	8,4
08 222	MANNHEIM	182,5	-0,3	62,1	37,9	0,3	43,8	21,7	34,2	11,5
05 116	MOENCHENGLADBACH	94,5	-1,5	58,0	42,0	0,5	45,4	22,2	31,8	9,1
05 117	MUELHEIM AN DER RUHR	65,2	-0,7	61,4	38,6	0,7	46,7	25,5	27,0	9,2
09 162	MUENCHEN	705,8	-0,3	55,7	44,3	0,3	29,3	21,5	48,8	16,2
05 515	MUENSTER	119,6	1,6	54,2	45,8	1,0	22,9	19,2	56,9	4,2
09 564	MUERNBERG	296,1	-0,8	57,4	42,6	0,4	38,3	26,3	35,0	11,5
05 119	OBERHAUSEN	66,3	-1,8	59,5	40,5	0,5	44,0	18,9	36,6	7,6
06 413	OFFENBACH AM MAIN	52,1	-1,1	58,6	41,4	0,3	40,8	18,1	40,7	15,8
03 403	OLDENBURG (OLDENBURG)	64,0	1,4	51,4	48,6	0,3	25,1	24,3	50,3	2,9
03 404	OSNABRUECK	83,8	0,9	57,8	42,2	0,3	33,8	27,1	36,8	5,4
08 231	PFORZHEIM	64,0	-1,6	49,2	50,8	0,5	48,8	24,3	26,4	11,8
09 362	REGENSBURG	86,4	1,8	56,8	43,2	0,2	39,8	21,2	38,8	4,6
05 120	REMSCHIED	56,8	0,3	62,8	37,2	0,5	64,5	13,5	21,5	14,1
10 041	SAARBRUECKEN 5)	156,7	-0,4	62,1	37,9	0,3	42,9	19,7	37,2	7,2
03 102	SALZGITTER	55,3	2,6	71,6	28,4	0,3	69,8	10,9	19,0	7,3
05 122	SOLINGEN	57,2	-1,7	57,1	42,9	0,3	55,5	18,2	26,0	14,0
08 111	STUTTGART	386,0	-0,5	58,5	41,5	0,4	37,8	18,4	43,4	15,9
08 421	ULM	79,6	1,0	57,7	42,3	0,4	43,3	22,5	33,9	11,0
06 414	WIESBADEN	126,0	0,9	54,0	46,0	0,6	26,6	21,6	51,2	10,6
03 103	WOLFSBURG	89,7	-0,3	70,7	29,3	0,3	76,3	8,2	15,1	5,4
09 663	WUERZBURG	81,2	-0,4	53,2	46,8	0,4	24,8	26,2	48,7	3,8
05 124	WUPPERTAL	151,4	-1,1	56,1	43,9	0,5	48,2	19,6	31,8	10,0
	ZUSAMMEN	10 010,0	0,9	57,7	42,3	0,4	35,9	22,2	41,5	10,0
	UEBRIGE STAEDTE UND GEMEINDEN	13 752,6	0,6	58,5	41,5	1,3	51,5	17,2	30,0	8,0
	FRUEHERES BUNDESGBIET	23 762,6	0,7	58,2	41,8	0,9	44,9	19,3	34,9	8,9

1) GEBIETSSTAND: 31.12.91.

2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DES WIRTSCHAFTSBEREICHES.

3) VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJAHRESQUARTAL.

4) ANTEIL AN DEN BESCHAEFTIGTEN INSGESAMT.

5) STADTVERBAND.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer und Kinderzahl der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1 S 2 liegt die Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland 1986/88 (Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990) mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderspezifischer Gliederung – wichtige Strukturdaten über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftlichen Merkmalen aufgliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

Erstmals für 1991 können auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt werden.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijähriger Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht.

Erstmals für 1991 können auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt werden.

4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Außerdem werden Kreisergebnisse dargestellt.

4.2.2: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z.B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen, offene Stellen und Kurzarbeiter.

Sonderbeiträge

4.S.1: Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse –

Diese Sonderveröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der ersten Totalerhebung auf dem Gebiet der fünf neuen Länder und des Ostteils von Berlin nach der Herstellung der Einheit Deutschlands. Vorgestellt werden zudem die zugrunde gelegten Methoden und Systematiken dieser Erhebung.

4.S.2: Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost Oktober 1991/Januar 1992

Diese Sonderveröffentlichung weist die Ergebnisse der im Oktober 1991 und im Januar 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführten Mikrozensus-Zusatzerhebungen aus und beleuchtet damit wie der jährlich für die gesamte Bundesrepublik erscheinende Band „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise, Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse, Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum . . . Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags-, und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Sonderhefte

40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Dieses Heft enthält die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949, der Landtagswahlen seit 1946 und der Europawahlen seit 1979 nach Ländern. Außerdem beinhaltet es Daten über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.

Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Dieses Heft enthält für die neuen Länder und Berlin-Ost eine vergleichbare Darstellung der Ergebnisse der Volkskammerwahl, der Kommunalwahlen, der Landtagswahlen, der Wahl zum Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und der Bundestagswahl nach Stadt- und Landkreisen und für Berlin-Ost nach Stadtbezirken.

Volkszählung vom 25. Mai 1987

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

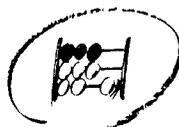
Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Ämtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1987

Ämtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)



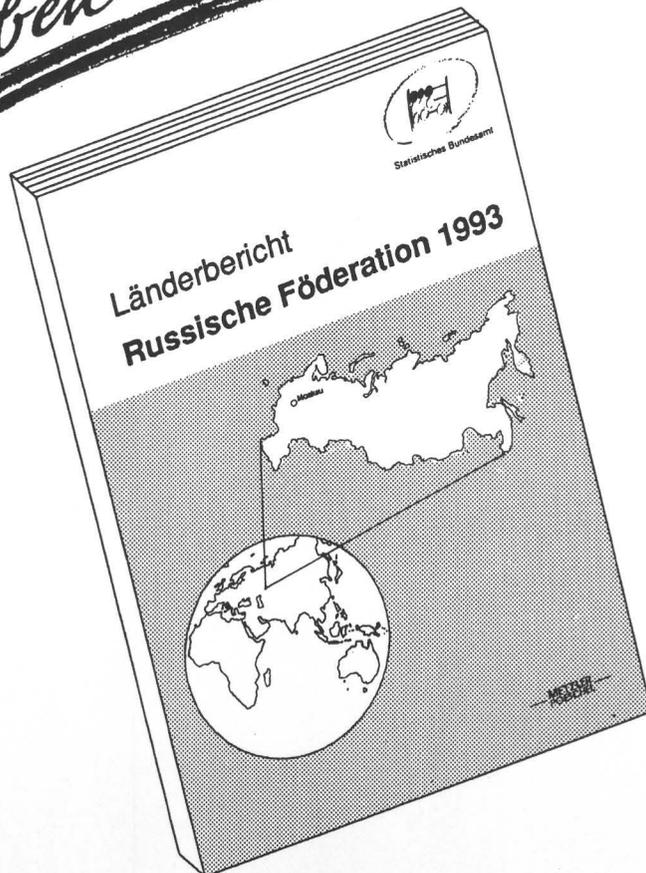
STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

Soeben erschienen!



Statistisches Bundesamt



226 Seiten
DM 24,80
Best.-Nr. 52 01 000 - 93001
ISBN 3-8246-0325 - X

Der soeben erschienene Länderbericht liefert eine umfassende Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Russischen Föderation.

Um dem Leser ein gesellschaftliches und wirtschaftliches Gesamtbild zu vermitteln, werden in 19 Kapiteln zu den Bereichen wie Gesundheits- und Bildungswesen, Rechtspflege, Umwelt, Handel und Verkehr wertvolle statistische Hintergrundinformationen mit abschließender Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung geliefert.

Erhältlich über Ihren Buchhändler oder beim Verlag Metzler - Poeschel,
Verlagsauslieferung H. Leins, Holzwassenstr. 2, 7408 Kusterdingen.

Bestell-Nr. 2010421-92323